

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 42

Landeck, 16. Oktober 1981

Einzelpreis S 3. —

Herzinfarkt



Ein Band aus Eisen legte sich um das Herz und wurde immer enger und drückte es zusammen, bis das Herz zu Stein ward und zu schlagen aufhörte.

So liest man es in einem Märchen.

Ist dies nicht eine von vielen Märchenstellen, die vom Leben erzählen, wie es tatsächlich ist?

Wie viele Menschen sterben gerade heute diesen „märchenhaften“ Herzinfarkt, der dadurch ausgelöst wird, daß sich ein kaltes Band aus Einsamkeit um ihre Herzen legt. Sie sterben diesen Herzinfarkt und leben weiter, leben am Leben vorbei und sterben nach vielen Jahren der Qual, weil sie längst schon gestorben sind. Keine Altersgruppe ist vor diesem Herzinfarkt gefeit: Kinder nicht, wenn sie in stumpfer Beziehungslosigkeit aufwachsen müssen; Jugendliche nicht, wenn sie den Normen, die ihnen die Konsumgesellschaft vorgibt, nicht gerecht werden können und sich von ihnen unterdrücken lassen; der Mann nicht, der täglich zum Dienst trottet, der ihm verhaßt ist; der Unternehmer nicht, den das Unternehmen nicht mehr losläßt; die Frau nicht, die täglich die gleichen Handgriffe tut und nichts hat, was sie vom Zugriff dieser Handgriffe befreit, und die alten Leute nicht, die sich an die Jugendzeit erinnern, als wäre sie gestern gewesen und von gestern nichts mehr wissen und sich vor dem Morgen fürchten. Alle sind in Gefahr, diesen Tod beim Überleben des Leibes sterben zu müssen.

Und – wenn wir „märchenhaft“ bleiben wollen – wo ist das Kräutlein wider diesen Tod? Gibt es eines und wenn ja, wo ist es zu finden?

Ich meine, das Kräutlein Widertod ist die gute menschliche Beziehung.

Wir haben heute in der oft so genannten „pluralistischen Gesellschaft“ so viele Beziehungen, daß es schon fast unübersichtlich wird. Viele dieser Beziehungen sind jedoch reine Zweckbeziehungen, Scheinbeziehungen. Sie lassen kalt und sind oft einseitig.

Zu kurz kommt die gute, menschliche Beziehung, in die beide (alle) Partner etwas einbringen. Eine Vorstufe der Beziehung könnte man die Zuwendung nennen. Wenn ich einen Menschen einsam und hilflos dastehen sehe (und jeder Hilflose gibt ein Zeichen) darf ich eben nicht geschäftig vorübergehen und denken: Wieso soll gerade ich... – ich habe doch zu tun.

Jeder Arzt wird bestätigen, daß zur Gesundung eines Kranken dessen Mitarbeit unbedingt erforderlich ist. Und genauso ist es mit den Isolations- und Beziehungsranken: ohne eigenes Dazutun wird sich

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Wir machen mehr aus Ihrem Spargeld.
80 % Prämie auf den Zinsgewinn mit dem GOLDENEN 80er
bei der SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Die Namenstage der Woche: FR (16.10.): Hedwig, Margareta, Gallus – SA (17.10.): Ignatius – SO (18.10.): Lukas – MO (19.10.): Paulus, Isaac – DI (20.10.): Wendelin, Vitalis – MI (21.10.): Hilarion, Ursula – DO (22.10.): Cordula, Ingbert – FR (23.10.): Johannes, Severin – Mit St. Hedwig und St. Gall schweigt der Vögel Sang und Schall.
Der Mond „geht unter sich“ am 19. Oktober.**

nichts ändern. Sie sind jedoch oft nicht in der Lage, den Anfang zu machen, um aus ihrer Einsamkeit herauszukommen. Sie stehen da und warten, daß ihnen jemand die Hand gibt. Und wenn dies geschieht, ist es doch wie ein kleines Märchen unserer Zeit, – wenn das eiserne Band der Einsamkeit von einem Herzen abspringt und es wieder schlagen kann.

Oswald Perktold

Achten sie darauf, daß ihr Kind nicht unnötig Dinge von Wert mitnimmt

„Schaut, was ich hier habe“ rief der 12jährige Thomas seinen Klassenkameraden auf dem Schulhof zu und präsentierte stolz seinen neuen Radiorecorder. Doch den großen Tönen folgte schnell ein schmerzlicher Mißklang, denn auf dem Heimweg verstellten ihm zwei 14jährige Mitschüler den Weg, rissen ihm den Radiorecorder aus der Hand und verprügelten ihn so brutal, daß er mit gebrochenem Nasenbein, unzähligen Prellungen und einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Zu den Fragen der Eltern und Polizei schwieg Thomas allerdings lange. Schließlich hatten ihm die beiden Schläger eine Wiederholung der „Behandlung“ angedroht, falls er den Eltern oder der Polizei etwas sage.

Es ist sicher schon traurig genug, daß derartige Fälle vorkommen, doch solche oder andere ähnliche Straftaten bei Kindern und Jugendlichen beschränken sich keineswegs auf den Schulbereich. Auch bei Sport, Spiel und Freizeit wird so viel ge-

stohlen, geraubt, erpreßt und mißhandelt, daß man den Eindruck haben könnte, unsere Jugend sei kriminell. Ganz ohne Zweifel ist das Gegenteil der Fall, denn der Großteil der Kinder und Jugendlichen denkt nicht einmal daran, eine Straftat zu begehen. Allerdings: Die Gefahr für Kinder und Jugendliche, Opfer eines Verbrechens zu werden, ist leider größer denn je. Und oft liegt es an den Betroffenen selbst, daß sie bestohlen, beraubt oder gar verletzt werden. Ein Grund dafür ist, daß heutzutage schon Kinder über erhebliche Geldsummen verfügen, die nicht nur ausgegeben, sondern auch voller Stolz vorgezeigt werden. Hinzu kommt, daß viele Kinder Radios, Cassetten-Recorder, Fernseher und andere wertvolle Geräte besitzen, mit denen sie in Schule und Freizeit gerne prahlen. Kein Wunder also, daß da bei einigen Gleichaltrigen oder Älteren Begierden entstehen, die dann durch Raub oder Diebstahl befriedigt werden.

Deswegen rät die Kriminalpolizei:

Achten Sie darauf, daß Ihr Kind nicht unnötig Dinge von Wert zur Schule oder zu Freizeitbeschäftigungen mitnimmt. Schärfen Sie Ihrem Kind ein, nie sein ganzes Taschengeld, sondern nur eine „Tagesration“ mitzunehmen, und die möglichst zugriffssicher, etwa im Brustbeutel.

Erklären Sie Ihrem Kind, was passieren kann, wenn es vor anderen Kindern mit Geld oder Wert-sachen prahlt, weil es sich so keine Freunde, aber Neider schafft.

Herzlichen Glückwunsch für Dr. Karl Thaler

Kürzlich vollendete Herr Dr. Karl Thaler sein 65. Lebensjahr, was für die SPARVOR ein willkommener Anlaß war, seine Verdienste um das Institut in einer kleinen Feier zu würdigen.

In seiner Festansprache dankte der Obmann des Vorstandes, Herr Baumeister Ing. Streng dem 1956 in den Aufsichtsrat gewählten und seit 1962 als Obmannstellvertreter im Vorstand fungierenden Jubilar, der in all diesen Jahren immer sein Bestes zum Wohle der Spar- u. Vorschubkasse gab.

Herr Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann brachte seine tiefe Verbundenheit für das beispielhafte, stets verständnisvolle und zutiefst partnerschaftliche Miteinander zum Ausdruck, das genossenschaftliches Tun und beglückenden Teamgeist in besonderer Weise dokumentiert. Aber auch seiner Familie und insbesondere seiner Gattin war zu danken, muß sie doch ihren Vater und Gatten nur allzuoft zu Gunsten der SPARVOR entbehren.

Den Glückwünschen schloß sich ebenso Ehrenobmann, Herr Komm.- Rat Ehrenreich Greuter an, der viele Jahre gemeinsam mit Dr. Thaler und Komm.- Rat Deisenberger die Geschichte des Institutes leitete.

Daß dem Jubilar noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie beschieden und die Schaffenskraft auch in den kommenden Jahren der SPARVOR erhalten bleiben möge, war ein besonderer Wunsch aller Gratulanten.

Herr Dr. Thaler bedankte sich seinerseits in herzlichen Worten für die familiäre Feierstunde und meint, daß das SPARVOR-Geschehen seit vielen Jahren zu Fixpunkten seines Lebens gehöre und es ihm immer wieder Freude bereite, an Gedeih seines Institutes mitzuwirken und Anteil zu nehmen.

Wie es früher war

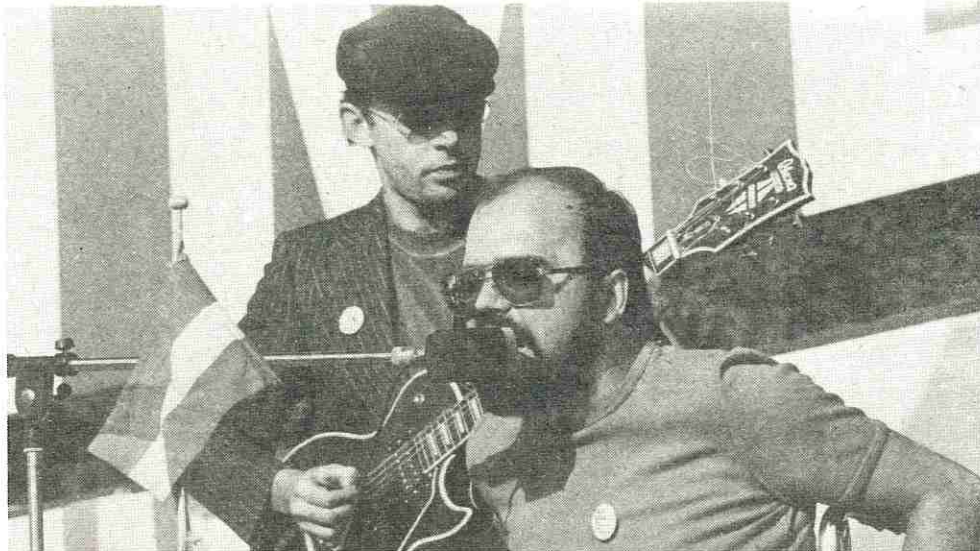


So sah die Serfauser Dorfstraße im Jahre 1930 aus. Man sieht zwei ältere Serfauserinnen beim Hanfbrechen (Bröchla). Das Bild wurde uns von Frau Irmgard Hueber, Landeck, Urtweg 24, zur Verfügung gestellt.



Von rechts: Dr. Thaler, Frau Thaler, Dir. Holzmann

Aus dem Landecker Gemeinderat



Sigi Maron, einer der Prominenten aus der Reihe österr. Liedermacher, ist im Rahmen der „Jugendtage 81“ mit seiner Gruppe „DYNAMIT“ in Landeck zu Gast. Donnerstag, 22. Oktober, Vereinshaus; Eintritt S 25.—.

In der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung dieses Jahres wurde offiziell der „Startschuß“ für die Sanierung des Perjenerweges gegeben. Die äußerst abrutschgefährdete Stelle (Unterspülung durch den Inn) wird durch eine Hangbrücke gesichert. Die Bausumme für dieses Vorhaben wird auf 2 Mio S geschätzt. Der Planungsauftrag wurde Dipl.-Ing. Werner Tropper für 199.000 S erteilt. Die Fahrbahn wird nach dem Ausbau eine Breite von 5,50 m aufweisen und auch einen Gehsteig erhalten. Somit ist dieser auch von Schülern vielbenutzte Weg weiter entschärft.

Auf Antrag des Bauausschusses befaßte man sich weiters mit dem Ankauf eines Unimogs. Nach Anbot der Mercedes-Verkaufsstelle Innsbruck käme ein U 1000 mit Kalbacher Zusatzgeräten (Schneepflug, Schneefräse, Streuapparat) auf 1.097.226 S. Eine Klagenfurter Firma stellte sich allerdings etwas später mit einem um 59.000 S billigeren Anbot ein.

Vizebürgermeister Gustav Belina sprach sich jedoch für das inländische Produkt der Fa. Steyer aus; der Pinzgauer werde vom Bundesheer z.B. in der Wattener Lizum zur Schneeräumung eingesetzt und werde den Ansprüchen voll gerecht. Beim Ankauf eines „Pinzgauers“ werde die Fahrzeugrücklage der Gemeinde, die derzeit 1.148.000 S beträgt, nicht so stark strapaziert und außerdem dem Prinzip, inländische Produkte vorzuziehen, gerecht. Etliche hielten dem jedoch dagegen, daß der Pinzgauer für die Bestückung mit den genannten Geräten nicht geeignet sei. Nach längerer Debatte wurde diese Frage zur nochmaligen Beratung an den Ausschuß verwiesen und der Antrag somit zurückgestellt.

Im Planungsausschuß (StR. Alfred Pöll) hatte man sich unter anderem mit verschiedenen Verkehrsregelungen befaßt, die nun als Anträge vorgelegt wurden. Es handelt sich hauptsächlich um teils neue, teils zu verlegende Fußgängerübergänge, wie etwa beim Haag-Eck, das zusätzlich noch durch eine Kettenabsperrung entschärft werden soll. StR. Mag. C. Hochstöger wies darauf hin, daß die Fischerstraße sich immer mehr zu einer „Rennstrecke“ entwickle und deshalb einer

verstärkten Überprüfung bedürfe. Der Planungsauftrag für das Lochbödele (Belina: „Es wird nun doch kein Weihnachtsgeschenk mehr werden.“) wurde an die Architektengemeinschaft Egg/Häusler vergeben. Es wird jedoch keine komplette und starre Planung sein, sondern den einzelnen Bauwerbern Spielraum offenlassen. Die Frage der Baugesellschaft wird ebenfalls in absehbarer Zeit geklärt sein.

Durch die Landesregierung wurde die Sonderfläche für Einkaufszentren für Landeck mit 710 qm festgelegt, dies ist das Ausmaß der EKZ Eurospar. Sechs Gemeinderäte verweigerten hier ihre Zustimmung.

Am 16. 10. wird im Hotel „Sonne“ eine Gemeindeversammlung abgehalten. Beginn ist um 19 Uhr. Es geht um die Frage der Verbindung Kreuzgasse mit dem Burschweg.

Der Obmann des Wohnungsausschusses, GR Heinrich Unterhuber berichtete, daß im Sommer zwei Ausschußsitzungen durchgeführt worden seien und 19 Wohnungen zugewiesen werden konnten. Die Frage StR. Hochstögers bez. der leerstehenden Wohnungen nach Dr. Waldner beantwortete Unterhuber so, daß für diese das Land das Einweisungsrecht innehat.

Unter „Verschiedenes“ wies GR Koch auf die „unübersichtliche Situation Ecke Ulrichstraße - Kreuzbühelgasse“ (parkende Autos) hin. Der Planungsausschuß wird sich auf Weisung Bürgermeister Anton Brauns mit diesem Problem befassen. Koch wies weiter auf die Notwendigkeit hin, eine Abplankung des Neuen Straßls zur steil abfallenden Böschung hin vorzunehmen. Dies wird in den nächsten Tagen geschehen, da das Material hierfür bereits im Bauhof liegt. Bei seiner Frage nach dem Fortgang hinsichtlich der Perjener Aufschließungsstraße erhielt GR Koch von Bgm. Braun die Auskunft, es sei ein Verfahren anhängig, um hier auch gegen den Widerstand einer privaten Partei weiterzukommen.

VzBgm. Belina fragte, ob die Gemeinde gegen die Perjener „Spielhölle“, die direkt am Schulweg vieler Schüler liege, nichts machen könne.

Die Auskunft war, daß nach dem Tiroler Veranstaltungsgesetz ein solcher Betrieb nur anmeldspflichtig sei.

GR Josef Stenico regte an, am Parkplatz auf dem Marktplatz eine Abstellvorrichtung für Fahrräder anzubringen. red

Großes Kinderfest in Landeck

Die Junge Generation Landeck veranstaltet im Rahmen der „Tage der SPÖ“ ein Kinderfest, das auf dem Kinderspielplatz und auf der Spielstraße auf der Öd stattfindet.

Die Hauptbewerbe bestehen aus 50 m Lauf, Dosenwerfen, Hindernislauf, Sackhüpfen, Weitwerfen und der Spezialdisziplin dem „Formel I GP von Landeck“. Bei diesem letzten Bewerb benötigen die Teilnehmer Fahrräder, Roller, Dreiräder oder Tretautos; diese fahrbaren Untersätze müssen von den Kindern selbst mitgebracht werden. Neben diesen Bewerben finden auch noch zahlreiche andere Spiele statt. Es gibt keine Einteilung in Altersklassen. Auch nicht einen einzigen Sieger. Sondern jede bzw. jeder, die/der beim Hauptbewerb mindestens fünf Bewerbe erfolgreich beendet hat, erhält eine Urkunde. Wer Lust zum Malen hat, nimmt Wasserfarben, Malstifte, Wachskreiden und Bleistifte mit. Also Kinder, auf zum Kinderfest am Samstag, 17. Oktober 1981, ab 13.30 Uhr auf dem Kinderspielplatz Landeck-Öd. Falls es regnen sollte, wird das Fest um eine Woche verschoben.

Europas größtes Wildkatzengehege im Innsbrucker Alpenzoo

(LPD) - Europas schönstes und größtes Wildkatzengehege steht im Innsbrucker Alpenzoo. Die dort bereits seit dem Wélttierschutztag, dem 4. Oktober, wohnenden Tiroler Wildkatzen haben in einer modernen Anlage mehr Lebensraum als so mancher Löwe oder Tiger in irgendeinem anderen europäischen Zoo. Stolz darauf können die Förderer sein, die mit Beiträgen und jetzt mit einer Bausteinaktion das 350.000 S Projekt verwirklichen konnten.

Wie bei einer Presseführung durch den Zoo Direktor Dr. Helmuth Pechlaner hervorhob, konnten für Besucher erhebliche Erleichterungen geschaffen werden. So errichtete man eine Abfahrt für Rollstühle und Kinderwagen zur Wisent-Terrasse, eine entsprechende Zufahrt zum Aquarium soll noch in diesem Jahr verwirklicht werden. Der steile Weg zum Elchhaus wurde durch eine Treppe entschärft, so können nun auch Gehbehinderte den höchsten Punkt des Alpenzoos leicht erklimmen.

Mit einer Unterstützung der Tiroler Sparkasse in der Höhe von S 100.000 konnte heuer die Wolfsanlage von Grund auf saniert werden. Die Rekordbesucherzahl von 230.000, die im Vorjahr verzeichnet werden konnte, kann auch heuer wieder erreicht werden.

Der Innsbrucker Alpenzoo, der sich bei alt und jung großer Beliebtheit erfreut, feiert im kommenden Jahr das 20jährige Bestandsjubiläum.

Dr. Heinz Wieser

Wirtschaft im Bezirk

Die SPARVOR nun im ganzen Bezirk vertreten



v.l.n.r.: Filialleiter Lenfeld, Frau Regensburger, Dir. Dipl.-Vw. Holzmann

Mit der Eröffnung der Filiale Pfunds am 5. Oktober hat die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck eine weitere Kontaktlücke geschlossen. Neben den Geschäftsstellen im Stanzertal, Paznauntal, auf dem Sonnenplateau und im Talkessel Landeck-Zams bietet nun auch eine neue Volksbankfiliale im „Obergricht“ alle Bankdienstleistungen des Institutes an.

Das bewährte EDV-System mit Terminals und Online-Verbindung zum Rechenzentrum ermöglicht es, alle Transaktionen von jeder Geschäftsstelle aus durchzuführen. Die Buchungen werden sofort verarbeitet und gespeichert, sodaß der Kunde, gleich in welcher Filiale er sich befindet und unabhängig von seiner Kontoführenden Zweigstelle, jederzeit die aktuellsten Kontendaten erfahren kann.

Das bestens vorbereitete Team, bestehend aus Fräulein Schütz, Herrn Mark und Filialleiter, Herrn Filialleiter Robert Lenfeld werden immer bemüht sein, in allen Geldgeschäften für ihre Kunden da zu sein.

Für Herrn Direktor Dipl. Vw. Holzmann und Herrn Lenfeld war es eine besondere Ehre, als erste Besucherin Frau Paula Regensburger begrüßen zu können.

Wie immer fand auch der Seh- und Reaktionstest des ÖAMTC guten Anklang bei der Bevölkerung. Mit dieser Aktion stellte sich die neue Filiale auch als Geschäftsstelle dieses Autofahrerclubs vor.

Geförderte Kreditmöglichkeiten für Tirols Wirtschaft

(LPD) - Die Wirtschaftspolitik des Landes Tirol ist weitgehend von der vom Bund ausgeschöpften Gesetzgebungskompetenz abhängig. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten eines Landes beruhen die wirtschaftsfördernden Maßnahmen auf der Erkenntnis, daß breitgefächerte Initiativen dazu beitragen können, daß unsere Unternehmen wettbewerbsfähig auf dem Markt bleiben. Die Wirtschaftspolitik des Landes, deren Zielsetzung besonders den Charakter einer mittelständischen Politik trägt, dienen verschiedenen Maßnahmen der Wirtschaftsförderung. In der von Wirtschaftslandesrat Komm.-Rat Christian Huber bei der Landespressekonferenz am 7. Oktober 1981 in Innsbruck vorgestellten neuen Broschüren „Geförderte Kreditmöglichkeiten für Tirols Wirtschaft“ werden in übersichtlicher, praktischer und handlicher Form jene wirtschaftsfördernden Maßnahmen dargestellt, die

mit finanziellen Beihilfen, Zuschüssen und Garantien den Unternehmen helfen sollen, durch Investitionen, Rationalisierung, Qualitätsverbesserung, Forschung und Innovation die unverzichtbaren Funktionen in der Marktwirtschaft zu erfüllen. Nach den Grundsätzen unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung können dabei die finanziellen Hilfen des Landes immer nur eine Unterstützung der Selbsthilfe sein. In der gegenwärtigen Wirtschaftslage muß der Einsatz der Förderungsmittel besonders überlegt erfolgen und eine Stärkung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen erwarten lassen. Wie Landesrat Huber bei der Pressekonferenz weiters erklärte, gibt es derzeit besondere Schwierigkeiten durch die Hochzinspolitik. Die Hochzinspolitik und Zinsensicherheit bedeutet erhebliche Erschwerisse für Investoren. Daraus entsteht eine Zurückhaltung von Investitionen, die das „Herzblut“ aller Dinge bedeuten. Unser Instrumentarium im Land Tirol hat sich bisher sehr bewährt und hat bedeutende Impulse für die Mittelbetriebe ausgelöst. Erfreulich ist, daß jährlich die Mittel für eine gezielte Wirtschaftsförderung gesteigert werden konnten, weil Arbeitskraft und Wertschöpfung einen bedeutenden Faktor darstellen. Diese umfangreichen Bemühungen unseres Landes haben vor allem eine Arbeitsplatzsicherung und eine Vermehrung der Arbeitsplätze zum Ziel. So konnte das Land Tirol aufgrund dieser kontinuierlichen Politik in den letzten Jahren an die 3000 Arbeitsplätze erhalten und mit Hilfe der Raumordnung konnten 4000 weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.

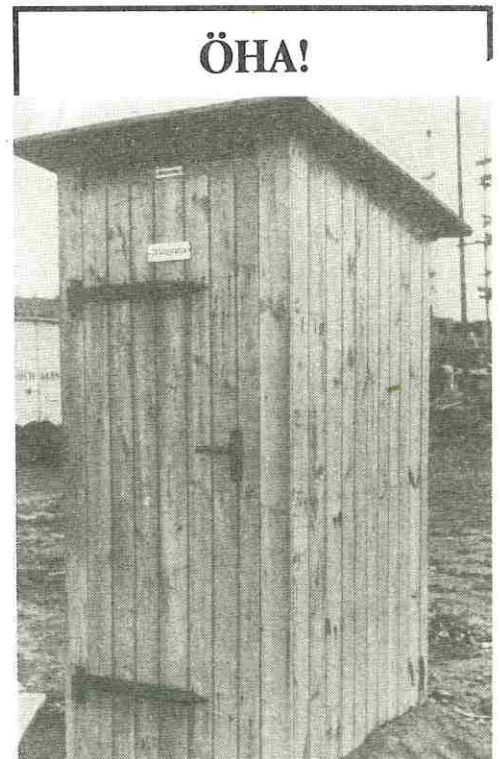
Weiters soll auch die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und verbessert werden. Schließlich gilt es auch, ein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der Investitionstätigkeit zu werfen, zumal eine jede Investition in der letzten Zeit gründlich überlegt werden mußte.

Dr. Heinz Wieser

**Inserieren geht über Studieren
Der seriöse Werbeträger:
GEMEINDEBLATT für den
BEZIRK LANDECK**

Gute Beratung und optimales Service waren und sind die Hauptgrundsätze des Institutes. Dem wurde auch in Pfunds Rechnung getragen. So gehören Kunden- und Sparbuchsafes, Tag- und Nachttresor und ein kundengerechter, moderner Schalteraum zu dieser neuen SPARVOR-Filiale. Für den gelungenen Ausbau ist an dieser Stelle besonders Herr Architekt Dipl. Ing. Falch und den ausführenden Firmen vollste Anerkennung auszusprechen.

ÖHA!



Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Fritz Prior 60

(LPD) - Am 7. Oktober - feierte - Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Fritz Prior, Referent für das Schulwesen und die Kultur in der Tiroler Landesregierung, den 60. Geburtstag. Die Tage vor dem Fest, die kommenden Wochen werden dem Geburtstagskind in der Rückschau einmal als strapaziöse Zeit erscheinen, aber auch als eine Kette von Begegnungen, von Stunden der Beglückung, einer nicht nur repräsentativen, sondern innersten Bestätigung: als Bildungs- und Kulturpolitiker als führender Vertreter des christlich-sozialen Denkens, als Gewerkschaftsführer und Parteipolitiker. Fritz Prior wird an Stunden zurückdenken, die ganz schlicht einem Freund, einem seltenen Tiroler gewidmet gewesen sind. Über seiner Kindheit standen nicht die Sterne des in die Wiege gelegten Erfolgs. Im siebenten Lebensjahr verlor er den Vater und wuchs in echter Armut auf. Der Besuch der Oberrealschule war für seine Mutter und für den Hochbegabten ein schweres wirtschaftliches Problem, das Fritz Prior mit „Stundengeben“ lösen half.

Er wuchs im Innsbrucker Stadtteil Wilten auf, und eingefleischter Wiltener ist er geblieben. Er hat seine Jugendfreunde nie vergessen; er ist stolz darauf, daß er mit den Söhnen des bescheidensten Kleinbürgertums, der sogenannten „Unterschicht“ seine Bubenabenteuer erlebte. Er wurde Pfadfinder und kam zur Jungschar der kulturellen und sozialen Vereinigung Bruder-Willram-Bund, dem eine intellektuelle und musische Elite Tirols angehörte. Er trat der katholischen Mittelschulverbindung Rugia bei. In diesen Kreisen der Lebensfreundschaft wurde Prior als Christlich-Sozialer, als überzeugter Österreicher, als politischer Mensch geprägt. Der Senior der Rugia und der engste Kreis seiner Freunde empfanden das Ende Österreichs im Jahre 1938 als Katastrophe. Der Sechzehnjährige ging mit seinen Kameraden in der Nacht des „Umsturzes“ zum Kommando der sogenannten Frontmiliz; sie forderten Waffen und den Befehl zum Einsatz, aber Österreich hatte aufgehört, zu existieren, war freilich in einem Teil der Jugend nicht ausgelöscht. Der letzte gewählte Senior hielt die verbotene Verbindung bis zum Ende des Krieges zusammen und war 1945 der Mann, der als junger Mittelschulprofessor am Paulinum in Schwaz ständig nach Innsbruck kam und eine neue Aktivenschaft aufbaute. Fritz Prior hatte 1939 die Reifeprüfung abgelegt und an der Technischen Hochschule Wien sowie an der Universität Innsbruck Chemie, Physik und Mathematik studiert. Der Soldat war während eines Urlaubs zum Diplom-Chemiker graduiert worden; 1945 legte er die Lehramtsprüfung ab und 1947 promovierte er zum Doktor der Philosophie. Prior wurde nicht nur ein begeisterter und überzeugender Lehrer; in der freien Wissenschaft und ihrer Realisierung als Zivilchemiker erfüllte er sich eine zweite Existenz. Er entwickelte mit seiner verehrten Lehrerin, Univ.-Prof. DDr. Erika Cremer, den sogenannten Gas-Chromatographen, er hatte dieser neuen Methode der Analyse von Gasgemischen seine Dissertation gewidmet, als junger Lehrer am Paulinum denn Prototyp der Anlage gebaut. Fritz Prior erarbeitete eine Reihe von Patenten. Wenn man die Lebens- und Erfolgsgeheimnisse des Ju-

bilars zu enträtseln sucht: da sind eine ganz außergewöhnliche physische und psychische Belastbarkeit, die Robustheit eines dennoch verletzlichen Menschen, Vitalität und Ökonomie der Lebensführung; Prior „findet Zeit“, nützt sie als kostbarstes Gut. So kam es, daß der Lehrer, der Forscher auch die Zeit fand, sich den Christlichen Gewerkschaftern, Sektion Öffentlicher Dienst, zur Verfügung zu stellen. Seine Wahl zum Landesobmann der Gewerkschaft der Öffentlichen Bediensteten im Juni 1965 war der Eintritt in die „große Politik“. In ihrer Vorgeschichte war es eine kämpferische Wahl, aus der Prior, Kandidat der Junge, als überzeugender Sieger hervorging. Im Oktober desselben Jahres wurde Fritz Prior in den Tiroler Landtag gewählt. Es konstituierte sich die Regierung: Fritz Prior wurde Erster Landeshauptmann-Stellvertreter und Kultur- und Schulreferent für Tirol. Damit war er Nachfolger des legendären Tiroler Kulturpolitiker Prof. Dr. Hans Gamper. Seit mehr als anderthalb Jahrzehnten steuert Prior das Schulwesen und die Kulturpolitik Tirols. In einer Zeit der „Bildungsexplosion“, der großen Umwertung kultureller Verhaltensweisen und Inhalte hat er Neues mit Tradition verbunden. Freunde finden es oft amüsant, daß ein Lieblingsausdruck Priors das Wort „Konfrontation“ ist, in Wirklichkeit ist er Garant einer „höheren Harmonie“ auf der Szene der Tiroler Kultur, einer Harmonie, die Polemik und „Krach“ verträgt, weil die Achtung vor dem Wert der Persönlichkeit, vor dem ehrlichen Willen des anderen (fast immer) gewahrt sind. Fritz Prior hat die Bereiche Schule und Bildung (im weitesten Sinn des Wortes), Kunst und Wissenschaft, außerschulische Jugenderziehung und Begabtenförderung, auch die Pflege eines neuen Gemeinschafts- und Nachbarschaftsbewußtseins sowie den Umweltschutz immer als Einheit verstanden. Er ist ja auch Referent für Fragen des Umweltschutzes in der Tiroler Raumordnung, darin in seinen Kompetenzen naturgemäß beschränkt, aber als gelernter Chemiker unschätzbar in seiner Wirksamkeit, als Gesprächspartner der Industrie, wenn es um eine Prüfung und kostenmäßig sehr aufwendige Verbesserung der Qualität der Luft, um einen modernen Gewässerschutz im Lande gegangen ist. Immer wieder zitiert Prior die Definition eines modernen Theoretikers der Kultur: Kultur ist die Gesamtheit der typischen Lebensformen einer Bevölkerung, einschließlich der sie tragenden Geistesverfassung und ihrer Werteinstellungen. Das im Jahre 1980 beschlossene Tiroler Kulturförderungsgesetz ist Ausdruck einer solchen Kulturgesinnung, die sich zu den Werten der Gegenwart und der Vergangenheit bekennt. Priors Bilanz als Schulreferent und Präsident des Landesschulrates ist nach einer Periode, in der das Schulwesen völlig neu geregelt wurde erfreulich: Sinkende Geburtenzahlen werden in Tirol gesellschaftspolitisch als problematisch betrachtet, doch hat man „aus der Not auch eine Tugend gemacht“, wie der Schulreferent dies in der Budgetdebatte des Tiroler Landtages nannte: Die Organisation des Pflichtschulwesens wurde von Jahr zu Jahr verbessert, die Schülerzahl an den Volksschulen in zehn Jahren um mehr als ein Viertel gesenkt, ähnliche

Zahlen gibt es bei den Hauptschulen und den Sonderschulen. Nach gründlicher Vorbereitung kam es mit Herbst 1981 zu einer inhaltlichen und organisatorischen Reform der Polytechnischen Lehrgänge, mit Leistungsgruppen, Wahlpflichtfächern und Seminaren: im Sektor der Sonderschulen wurden in Tirol ein intensiver Betreuungsdienst für Schwerstbehinderte aufgebaut und eine „Haus-Lern-Therapie“ für schulfähige Kinder entwickelt. Alle Tiroler Bezirke sind heute mit mittleren und höheren Schulen ausreichend versorgt, sodaß das schulische Bildungsgefälle zwischen Stadt und Land der Vergangenheit angehört. Im Bereich der Kultur im engeren Sinn hat sich der Kulturpolitiker Prior von einer guten Polarität leiten lassen: gezielte Begabtenförderung, auch durch den Ausbau des Stipendienwesens, der Ankäufe, Unterstützung von Publikationen usw., echte Breitenarbeit und „Schwerpunktspolitik“. Man sagt dem Österreicher nach, daß er „bücherscheu“ sei. In Tirol gibt es heute 160 öffentliche Büchereien mit rund 80.000 eingeschriebenen Mitgliedern, von denen etwa 1979 etwas über 935.000 Bücher entlehnt worden sind. Das „Jahr der musischen Bildung“ erzeugte als bleibende Einrichtung ein „Kultur-service“ des Landesschulrates, von dem im Jahre rund 30.000 junge Menschen als hochaktive „Konsumenten“ angesprochen werden. Das „Jahr des europäischen Denkmalschutzes“ wurde in Tirol zu einer anhaltenden kulturellen Massenbewegung. Die Bevölkerung war aufgerufen, unbekannte Kunstdenkmäler zu nennen, mitzuhelfen, sie vor dem Verfall zu retten. In die Tiroler Kulturchronik ist das als die sogenannte „Kapellenaktion“ eingegangen. Sportvereine, Schützenkompanien, Feuerwehren usw. betreiben die Restaurierung einer Kapelle, einer kleinen Kirche etwa. Land und Bund leisten Zuschüsse, geben „Startkapital“ und mobilisieren ein Vielfaches von Mittel; vor allem wurde so ein neues Kultur- u. Heimatbewußtsein motiviert. Die „Kapellenaktion“ ist in Zusammenhang mit einer Aktion gesellschaftspolitischer Art, „Du und dein Lebensraum“, zu sehen. Dabei wurde die Tiroler Jugend aufgefordert, sich in den Schulen, in den Vereinen, als einzelner über die Intensivierung der Gemeinschaft, die Verbesserung ihrer Qualität des Lebens Gedanken zu machen, Konzepte zu erstellen. Bürgermeister waren „geschockt“, doch auch glücklich, als Hauptschulklassen konkrete Lösungen von Verkehrsproblemen anboten, Vorschläge für den idealen Spielplatz erarbeiteten. Prior ist ein richterlich unabhängiger, vorurteilsloser, freilich oft von Humor und Ironie gestärkter Förderer der Avantgarde, ob es sich nun um das Forum für Aktuelle Kunst in Innsbruck oder um die Galerie in einer Bezirksstadt handelt. Als Physiker und Chemiker liebt er die Malerei Max Weilers, weil er darin eine „beseelte Formelhaftigkeit“ dieser geheimnisvollen Welt erkennt. Er leistet sich die Edition der sehr freien, sehr unabhängigen Kulturzeitschrift „Das Fenster“, er bekennt sich zum Tiroler Landestheater als echtem Ensembletheater, das besuchermäßig eines der am besten ausgelasteten Theater des deutschen Sprachraumes ist. Tirol hat mit der Internationalen Sommerakademie für alte Musik in Innsbruck, mit den Ambrascher Schloßkonzerten, mit den Innsbrucker Orgelwochen, aber auch

Einberufungen in Tirol

Vor zwei Wochen hieß es wieder für einen Teil der jungen Männer der Wehrpflicht nachzukommen und die Zivilkleidung mit der Uniform zu vertauschen.

Wie bekannt, gibt es im Bundesheer zwei Haupttermine für Einrückungen, das sind jeweils der 1. April und der 1. Oktober, zu welchem Zeitpunkt jeweils 2 Landwehrstammregimenter (=LWSR) das Hauptkontingent der 6 Monate Grundwehrdiener bekommen.

Im Frühjahr sind es das LWSR 62 in ABSAM und das LWSR 64 in LIENZ, im Herbst sind es das LWSR 61 in Hall und das LWSR 63 in INNSBRUCK.

Für die einzelnen LWSR deckt sich der einzugsbereich für Soldaten mit folgenden Bezirken:

LWSR 61 Bezirke Kitzbühel, Kufstein, Schwaz
LWSR 62 Bezirke Innsbruck Stadt und Innsbruck Land;

LWSR 63 Bezirke Imst, Landeck, Reutte;

LWSR 64 Bezirk Osttirol.

Bereits am 30. September rückten 90 Einjährigfreiwillige zur Offiziersausbildung, aufgeteilt auf alle 4 LWSR ein. Sie absolvieren die Ausbildung in jenem Regiment, in dem sie dann, falls sie nicht in weiterer Folge die Ausbildung zum aktiven Offizier an der Theresianischen Militärakademie beginnen, auch als Milizoffiziere dienen werden.

Von den ca. 1600 Tirolern, die am 1. Oktober 1981 eingerückt sind, wurden nach Tirol ca. 1130 Wehrpflichtige, nach Salzburg ca. 430 Wehrpflichtige und in anderer Bundesländer ca. 40 Wehrpflichtige einberufen. Zu diesen kommen noch a. 660 Vorarlberger, die nach Tirol einberufen wurden.

So ergibt dies für Tirols Kasernen eine Einberufung von ca. 1790 Wehrpflichtigen.

Von diesen sind es für die territoriale Organisation ca. 300 Wehrpflichtige, die ihre Ausbildung jedoch in der Conrad-Kaserne und in Lienz absolvieren müssen. Diese Wehrpflichtigen sind nur 8 Monate Systemerhalter. Hauptkontingente erhalten das LWSR 61 mit fast 600 Mann, wobei die Hälfte in Hall, etwa 200 Mann in Schwaz und der Rest in Innsbruck in der Eugen Kaserne ausgebildet wird. Das LWSR 63 mit ebenfalls knapp 600 Wehrpflichtigen, wird gut die Hälfte in Landeck ausbilden und den Rest in der Eugen-Kaserne in Innsbruck und in Imst.

Die beiden restlichen LWSR 62 in Absam und 64 in Lienz haben nur Systemerhalter, das heißt 8

Monate Grundwehrdiener zur Ausbildung, wobei die Masse Vorarlberger Wehrpflichtige sind. Beim LWSR 62 sind es ca. 140 Wehrpflichtige und beim LWSR 64 in Lienz ca. 180.

Für die 6 Monate Grundwehrdiener, die dann noch 60 Tage Truppenübungen abzuleisten haben, ist der Entlassungstag Mittwoch, 31. März, 1982, und die 8 Monate Grundwehrdiener werden am Freitag, 28. Mai 1982, von ihrer Einheit entlassen werden.

Ein Hinweis sei hier noch zu den 6 Monate Grundwehrdienern angebracht. In der Regel haben diese die 60 Tage Truppenübungen immer mit denselben Kameraden, alle 2 Jahre abzuleisten.

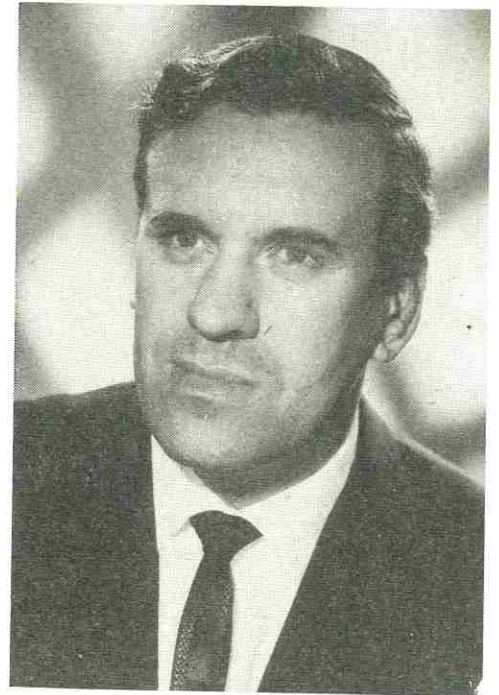
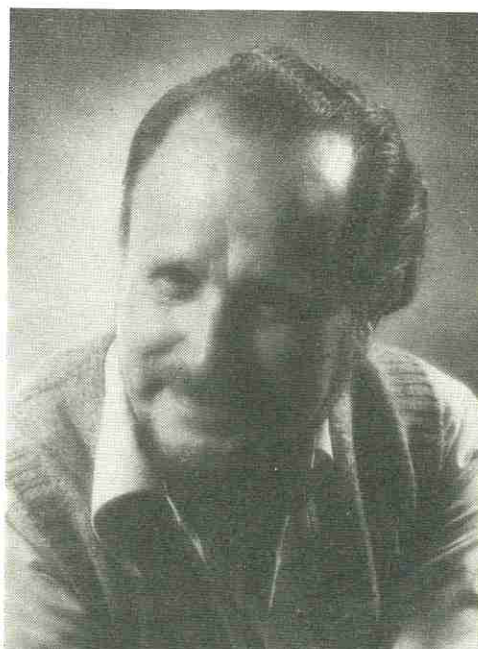
Die Dauer dieser Truppenübung sind 6 Tage von Montag bis Samstag. Die Verständigung, wann diese Übung stattfindet, erfolgt in der Regel im Herbst des Vorjahres, so daß dem einzelnen wie dem Betrieb genügend Zeit gegeben ist, Urlaubs- wie betriebliche Planungen vorzunehmen.

Die Erfassung hat auch gezeigt, daß die Masse dieser Truppenübenden nicht ungern für diese Woche wieder den Zivilrock mit der Uniform wechselt um sich militärisch in der bereits erfolgten Einteilung in einer Einheit weiterzubilden und auch kameradschaftliche Bindungen zu festigen.

Reisinger, Oberstleutnant

Letzte Vorbereitungen für den Bunten Abend in der Aula

Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, hat der Landecker Hermann Algran mit dem Bunten Abend des Tiroler Landestheaters in Landeck praktisch im Alleingang eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sich sehen (und vor allem auch hören) lassen kann. Besonders lobenswert ist es, daß sich Intendant Wlassak spontan bereit erklärte, diesen Abend ohne Gagen für die mitwirkenden Mitglieder des Tiroler Landestheaters zu gestalten. Die Kunst als Lebenshilfe:



der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Lebenshilfehaus für den Bezirk Landeck zugute. Aber nicht nur die Kunst als Lebenshilfe- noch etwas zeigt dieser Abend: Es müssen nicht immer Vereine, Körperschaften und dergleichen sein, die auf dem sozialen Sektor etwas „richten“, sondern es kann jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten dazu beitragen, daß sich in unserer Gesellschaft etwas zum Besseren ändert.

Am Freitag, 16. Oktober, singen, spielen und agieren in der Aula des Bundesrealgymnasiums folgende Künstler: Otto Lagler, Margret Szuggar, Zita Weber, Martin Meier, Emo Cingl und Horst Wichmann.

Zusätzlich gibt es noch eine Tombola mit sehr schönen Hauptpreisen. Der Lospreis beträgt 10 S, Lose werden in allen Filialen der Sparvor, in der BTV und ab 19 Uhr an der Abendkasse verkauft.

Einladung

zu der Gemeindeversammlung, betreffend „Verbindung Kreuzgasse - Herzog-Friedrich-Straße bzw. Burschweg“.

Die Österreichischen Bundesbahnen sind wegen einer Änderung des Eisenbahnüberganges Kreuzgasse - Herzog-Friedrich-Straße an die Stadtgemeinde Landeck herantreten.

Hiezu wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, z.B.

Errichtung einer Fußgängerunterführung;

Verbindung der Kreuzgasse mit dem Burschweg durch eine Hangbrücke.

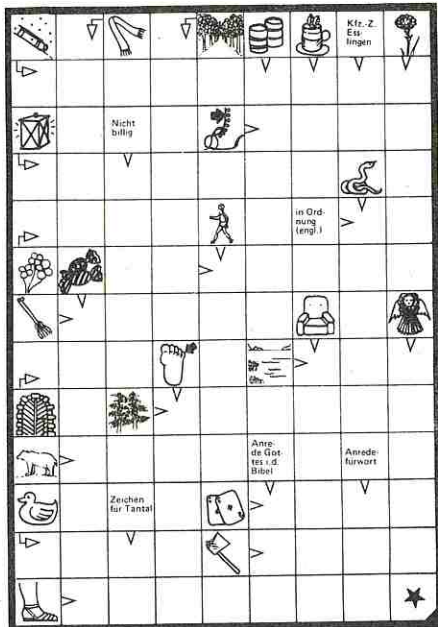
Da es sich hier um ein Problem handelt, das in erster Linie die Bevölkerung von Perfuchs und jene in der Bruggfeld- und Flirstraße betrifft, findet am Freitag, 16.10.1981, um 19.00 Uhr im Hotel „Sonne“ eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Der Bürgermeister Anton Braun

durch die blühende und progredive Szene der Musik in Hall heute ein europäisches Echo als ein vitaler Raum der Klänge, in dem nicht nur, aber auch hervorragende Blasmusik des Volkes gespielt wird. Vor elf Jahren schrieb Fritz Prior in einer Tiroler Zeitschrift einen kleinen Essay, eine Bestandsaufnahme: „Schöpferisches Tirol“. Er zitierte darin das Wort des Tirolers Dichters und Naturwissenschaftlers Anton Santer: „Einfältig ist, was wir zu sagen haben, Vielfältig ist, was ohne uns geschieht. Und unsere Sache ist's, den Sprung zu wagen, den niemand sieht“. Vielleicht liegt in dieser demütigen und doch selbstbewußten Art des Wollens Fritz Priors Wirksamkeit.

Volkmar Hauser

DIE VERFLIXTE? SEITE



Auflösung im nächsten Heft

Geschichte: Der kaputte Teddybär

Es war einmal ein kleiner Bub, der hatte einen Teddybär. Eines Tages ging der Bub mit dem Teddybär spazieren und spielen. Da fiel dem

Teddybär ein Auge aus dem Gesicht und ein Arm wurde locker. Der Bub nahm den Teddybär und ging mit ihm nach Hause. Der Teddybär wurde in eine dunkle Kammer gesetzt. Der Teddybär war darüber sehr traurig und weinte oft.

Einige Wochen später fand ihn ein kleines Mädchen und war sehr traurig, daß es dem Teddybär so schlecht ging. Sie nahm ihn und gab ihn der Mutter. Die flickte ihn und nähte ihm ein Kleidchen. Das kleine Mädchen fuhr mit ihm spazieren, und beide waren sehr glücklich.

Fit mach mit

Ich bin ein Sportler wie ihr wißt, auch tanze ich sehr gerne Twist. Ich lade euch recht herzlich ein, mit mir a' Weil z'sammen sein. Zuerst da wärmen wir uns auf, das ist des Turners Lebenslauf. Wir gehen runter, rauf und runter, so bleiben wir stets frisch und munter. Dann wollen wir die Arme schwingen, und dabei ein Liedlein singen. Ist diese Arbeit gut vollbracht, wird ein Purzelbaum gemacht. Kommt einer von euch da zum Schwitzen, kann er sich ruhig mal niedersitzen. Doch dann geht's weiter ohne Rast, aber bitte nicht mit Hast.

Ein Rad zu schlagen ist nicht leicht docht haben das schon viel' erreicht. Nun ist's genug für heute, Pfiad euch Gott, ihr Leute.



Oktober

Richard Bletschacher:

Regentropfen

Regentropfen, Regentropfen, macht mir einen See rings um meine Schuh herum, grad hier, wo ich steh'.

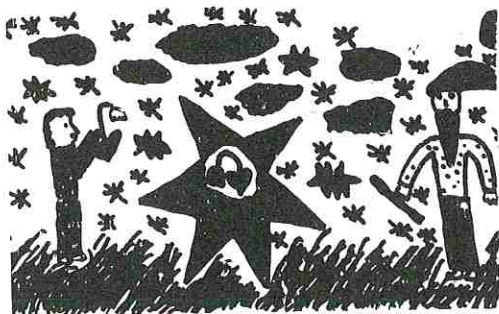
Regentropfen, Regentropfen, hüpf in meine Mütze, die dort wie ein Schiflein schwimmt mitten in der Pfütze.

Regentropfen, Regentropfen, wascht mir mein Gesicht, sonst wäscht es die Mutter mir, und das mag ich nicht.

Der 14. Planet war also der Planet „Immerfroh“

Dort lernte der kleine Prinz den Zwerg „Tunurgut“ kennen.

Hier schüttete er sein ganzes Herz aus und erzählte ihm von der Blume, die so traurig war, weil sie keinen Spielkameraden hatte. Geduldig hörte der Zwerg dem kleinen Prinzen zu und sprach mit gütiger alter Stimme: „Es freut mich, daß du dir über die kleine Rose Sorgen machst. Du hast ein gutes Herz. Ich werde dir helfen, damit deine Blume wieder fröhlich wird.“ Er rief in den Himmel das Sprüchlein: „Tu nur gutes alle Zeit, immer froh und hilfsbereit.“ Sogleich



schwebte ein wunderschöner, farbenprächtiger Vogel hernieder. Der weise Wicht befahl dem Vogel, den kleinen Prinzen auf die Erde zu begleiten, zur Blume hinter den Bergen in den verwunschenen Zauberwald zu führen. Es ist ein sehr beschwerlicher Weg, und nur Menschen mit gutem Herzen gelangen dorthin. Der Prinz bedankte sich bei seinem Helfer und machte sich frohen Mutes auf den Weg. Verbissen kämpfte er sich durch jedes Hindernis. Nach einem nicht enden wollenden Marsch, seine Füße konnten ihn kaum noch tragen, war er endlich am Ziel. Überglücklich grub er die seltene, ebenso traurige Pflanze aus. Er machte sich auf dem schnellsten Weg zurück auf seinen Planeten. Behutsam setzte er die Blume neben der Rose ein. Somit war auf seinem Planeten niemand mehr traurig.

Priska Kainbacher BRG Ia 1981

Am 15. Planeten wohnte ein Architekt

Als der kleine Prinz dort ankam, entdeckte er ein großes Haus mit vielen Ecken und Winkeln. Er ging hinein und sah einen Mann an einem Tisch sitzen. „Guten Tag“ sagte der kleine Prinz. „Guten Tag“ sagte der Architekt.

„Was machst du da?“ fragte der kleine Prinz.



„Ich plane“ sagte der Architekt. „Was heißt das?“ fragte der kleine Prinz. „Maßstab 1:100, 4 cm lang. Hier mache ich die Zimmertüre“ sagte der Architekt, der den kleinen Prinzen nicht fragen hörte.

Der kleine Prinz, der noch nie auf seine Frage verzichtet hatte, fragte nochmals: „Was heißt planen?“ „Was planen heißt?“ der Architekt lächelte. „Planen heißt, ein Haus zeichnen und dann bauen andere Leute den Plan ganz genau nach“ sagte der Architekt.

„Das wird dann viel zu klein“ sagte der kleine Prinz. Der Architekt sagte: „Das hast du falsch verstanden. Was ich in cm zeichne, bauen die Leute in Metern“. Weil das dem kleinen Prinzen zu langweilig war, reiste er weiter.

Hubert Kreuzer

SCHOLA

von Antonia Riha

5. Folge

„Ich muß ehrlich sein, ich allein kenne die volle Wahrheit. Würde ich Ihnen alles erzählen, bin ich meine Stellung los. Schließlich habe ich Familie und dazu noch ein körperbehindertes Kind. Ihre Großmutter kann von Glück reden, daß sie so schnell reagiert haben. In dieser Anstalt, daß weiß ich selbst, sind mehr normale alte Menschen, als man für möglich halten würde. Ich finde, es ist ein Mißbrauch, wirklich Kranken den Platz einzunehmen. Doch was soll man da machen?“

Auf diese Eröffnung hin sagt sie nicht viel. Sie denkt nur: „Der Mensch ist feig.“ Ihr wird nun bewußt, warum er innerhalb dreier Tage nach dem Rosenmontagskandal eine schöne Wohnung zugesprochen bekommen hat. Nun gibt es für sie in ihren Ermittlungen kein Pardon mehr. Sie bohrt und bohrt. So lange, bis sie die letzten Beweise zusammengetragen hat. Auf eine derartig gemeine Weise soll kein Mensch mehr abgeschoben werden - darum geht es ihr noch mehr als um Rache, von der niemand etwas profitiert. Denn rückgängig kann man das Geschehene nicht machen. Durch eine Anzeige will sie zeigen, daß auch der Bürger sich zur Wehr setzen kann.

In der ganzen Stadt spricht man von der streitbaren Enkelin. Viele Personen tragen ihr wertvolle Informationen zu. Oft ist sie verwundert, wer aller daran interessiert ist, reinen Tisch zu machen. Sie weiß einige, die dem Stadtmayordirektor und dem Bürgermeister für gewöhnlich sehr nahe stehen und dennoch... Wenn die wüßten! Gott sei Dank aber gibt es in dieser kleinen Stadt noch so etwas wie Solidarität, wenn nicht gerade offen, so doch insgeheim. - Das Mosaik ist vollständig. Sie verklagt den Stadtmayordirektor wegen Freiheitsberaubung, den Stadtarzt ebenso, zusätzlich noch wegen Rufmord und beruft sich auf die verfassungsmäßigen Rechte jedes freien Staatsbürgers.

Nachdem sie diese Anklageschrift der Großmutter Schola vorgelesen hat, läßt sie diese unterschreiben, legt sämtliche Beweise und auch das Gutachten des Hausarztes und des Psychiaters bei und schickt es dem Gericht. Sie ist innerlich überzeugt, daß bei der ganzen Aktion nicht viel heraus schauen wird. Und richtig. Einen Monat später erhält sie den Beweis der Gerechtigkeit: „Die Anklage wird wegen ungenügenden Beweismaterials von seiten der Staatsanwaltschaft zurückgestellt. Frau Grisini habe zwar das Recht und die Möglichkeit einer Privatklage, die aber bei Verlieren des Prozesses sie viel Geld kostet.“

Für die Enkelin ist diese Ablehnung ein Beweis mehr, daß man es den kleinen Leuten sehr schwer macht, zu ihrem verbürgten Recht zu kommen. Sie schreibt deshalb viele einflußreiche Persönlichkeiten an, um wenigstens zu erreichen, daß diese beim Bürgermeister intervenieren. Sie ist gerade

dabei, einen solchen Brief aufzugeben, als es läutet. Der Briefträger überreicht ihr einen eingeschriebenen Brief. Sie öffnet und liest den Wortlaut, der eigentlich für ihre Großmutter bestimmt ist. Doch sie muß ihr ohnehin jedes Schriftstück vorlesen.

Der Ombudsmann teilt ihr mit, daß sich der Bürgermeister ihm gegenüber in der Wohnungsfrage entgegenkommend gezeigt habe und auch für eine Reparatur der Stiege sorgen werde. Er fährt bewundernd fort:

„Ich stehe nicht an, Ihren Lebensmut und ihre Kraft zu bewundern und möchte daher auf Ihre Entscheidung für oder gegen das Altersheim nicht den geringsten Einfluß nehmen. Ich bin der Auffassung, daß jeder Mensch ein Recht hat, seinen Lebensabend so zu gestalten, wie er es für richtig hält. Abraten muß ich Ihnen aber sehr von einem nachträglichen Prozeß gegen jene Herren. Als Ombudsmann war ich schon mehrmals mit solchen Fällen befaßt und habe immer wieder erfahren müssen, wie die Bemühungen der betroffenen Bürger gescheitert sind.“

Er warnt weiter vor den hohen Kosten und schließt mit den Worten: „In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Frau Grisini, die Kraft zu einer richtigen Entscheidung und werde Ihnen gerne behilflich sein, so ich es im Rahmen meiner Möglichkeit kann.“

Mit besten Grüßen H.H.

Über diese Anteilnahme freut sich die Enkelin sehr. Sie selbst aber ist bald am Ende ihrer Kräfte angelangt. Der Sommer zieht ins Land und die drückende Hitze, die Sorgen um die Großmutter, die damit verbunden unausbleiblichen Probleme innerhalb der Familie haben das ihrige dazu beigetragen, daß sie die Kräfte verlassen. Während eines Spaziergangs mit ihrer kleinen Tochter bricht sie bewußtlos zusammen und wird in die Klinik gebracht. Dort stellt man fest, daß ihr Kalziumspiegel aufs äußerste gesunken ist. Sofort bekommt sie die nötigen Injektionen, muß aber vorsichtshalber eine Woche zur Beobachtung in der Klinik bleiben. Sie kennt den Arzt. Es ist derselbe, der vor zwei Monaten ihre krebserkrankte Mutter behandelt hat. Sie kommt mit ihm ins Gespräch, und auf die Frage nach ihrer Mutter sagt sie ihm, daß diese vor drei Wochen gestorben sei, erzählt auch von ihrer Großmutter. Nun wundert sich der Arzt, daß sie nicht schon früher zusammengebrochen ist. Denn das, so meint er, hielte der stärkste Mann kaum aus.

Bevor sie sich von allen verabschiedet, läßt er sie in sein Sprechzimmer rufen. Dort gibt er ihr die Adresse eines tüchtigen Rechtsanwaltes.

Ab diesem Zeitpunkt nimmt sie sich vor, bei irgendwelchen auftretenden Schwierigkeiten alles diesem Rechtsanwalt zu übergeben. Und nun, da sie den Namen gelesen hat, erinnert sie sich, daß eine führende Persönlichkeit des Blindenverbandes ihr denselben empfohlen hat. Froh, endlich wieder bei ihrer Familie zu sein, hat sie nicht erwartet, so schnell in eine neue Misere zu schlittern. Es ist gerade Abendessenszeit, als das Telefon läutet. Sie ahnt nichts Gutes. Dann hebt sie zögernd ab. Eine ihr bekannte Stimme meldet sich:

„Bitte komm sofort! Deine Oma ist bei mir. Sie ist völlig in Tränen aufgelöst und verzweifelt. Sie vertraut sich nicht mehr in die Wohnung. Der Sohn

des Hausherrn hat sie verletzt. Sie blutet. Bitte komm! Du weißt ja wo ich wohne!“ Es ist die Freundin ihrer verstorbenen Mutter, die so spät noch anruft.

Unfaßbar! In äußerster Unruhe (davor noch eine Tablette brav geschluckt) bestellt sie ein Taxi und fährt zur Bekannten. Auf der ganzen Fahrt dorthin will es ihr nicht aus dem Kopf gehen, was ihr einmal anfangs des ganzen Skandals eine ihr unbekannte Frau aus Norns zugetragen hat. Damals ist es ihr unerklärlich gewesen. Heute begreift sie, daß diese Frau Recht gehabt hat, als sie davon sprach, daß sie den Hausherrn von Oma kenne und daß diese Leute zu allem fähig seien. Obwohl dieser im Fernsehen schon als Betrüger abgestempelt worden wäre, würde es sie nicht wundern, wenn hinter dem Ganzen, in der Gemeinde und im Irrenhaus, der Hausherr seine Hände im Spiel gehabt hätte. Das alte Haus solle geschleift werden und die „lästige Alte“, eben Oma, werde er schon irgendwie hinauskrigen.

Dieser Plan des Hausherrn wird der Enekin erst jetzt so richtig bewußt. Soviel sie weiß, hat er auch jemanden in der Gemeinde sitzen, oder bei Gericht. Daß er aber so weit gehen würde, eine alte, gebrechliche Frau tätlich anzugreifen, das will ihr nicht so recht einleuchten. Sie ist beim Überlegen, was wohl das Motiv für eine solche Tat gewesen sein mag. Und dann findet sie auch bald die Erklärung dafür. Der Hausherr hat sich aller Wahrscheinlichkeit nach durch den Zeitungsartikel und die dazugehörenden Photos bloßgestellt gefühlt, und seinem Sohn den Auftrag erteilt, der „Alten“ einen Denkmittel zu verpassen. Zeugen gibt es sowieso keine, da nur sie allein im Hause lebt.

Fortsetzung folgt.



FVV Nauders: Traumziel von 400.000 Nächtigungen erreicht

Im Sommer 81 Steigerung um 7,3 % - 162 Vollbelegungstage

Mit großer Spannung wartete der Fremdenverkehrsverband Nauders auf das Nächtigungsergebnis des Septembers. Von der Nächtigungszahl dieses Monats hing es ab, ob die 400.000er Nächtigungsgrenze erreicht werden konnte. So konnten im genannten Monat 36.749 Nächtigungen gezählt werden, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 23 % entspricht.

Mit diesem Monatsergebnis steht nun fest, daß Nauders heuer erstmals bis Ende September 402.115 Nächtigungen erzielt hat.

Die Nauderer Übernachtungsstatistik für den Sommer 81 kann ein gutes Ergebnis ausweisen. Von Mai bis Ende September wurden 195.719 gezählt. Sollte der Oktober noch normal verlaufen, so könnte mit einem Gesamtergebnis von ca. 200.000 Nächtigungen (Vorjahr 184.531) gerechnet werden. (+ 7,3 %)

Besonders zu erwähnen ist, daß Nauders 2 ausgeglichene Saisons hat: Winter 206.396 und Sommer ca. 200.000 Nächtigungen, was einer Auslastung von 44,38 % entspricht.

30 Jahre Tramserhof



Der Tramserhof der Familie Haueis kann dieser Tage – und wie könnte es anders sein, als mit einer kullinarischen Woche – sein 30jähriges Bestandsjubiläum feiern.

Aus kleinen Anfängen, denen viele keine Zukunftsaussichten gaben, baute Komm.-Rat Karl Haueis mit seiner Frau den Betrieb auf, dessen Stärke die treuen Stammgäste sind, die „alle Jahre

wieder“ den idyllischen Platz auf der Trams aufsuchen.

Eine seltene Aufmerksamkeit hat die Familie Haueis an diesen Tagen für die Gäste des Hauses bereit: der Pianist Reinhard Mathoy läßt die Gaumenfreuden auch zu einem Ohrenschaus werden.

Die Landecker Pfadfinder in einem neuen „Kanu“

Die Pfadfindergruppe Landeck hat dieser Tage ein Neues „Kanu“ losgemacht. Auf dem Kanu steht „Leben aus den Wurzeln“. An Bord des Schiffchens sind viele Dinge, die der Mensch so braucht zum Leben, vor allem auch der junge Mensch. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß auf dieses Kanu etliche Klippen warten, aber dies ist für den unerschrockenen Flußfahrer ja von vornherein klar. Es ist nun einmal so, daß das Wasser des Lebens, das zum Meer der Ewigkeit hinfließt, in seinem Oberlauf unruhiger ist, manche Schnellen und Walzen hat und zuweilen auch einen Katarakt hinunterstürzt.

Die Zeitschrift der Pfadfindergruppe Landeck, die seit 10 Jahren besteht, eben dieses „Kanu“ mit dem Redaktionsteam Petra Lutnyk, Eiterer Richard und Triendl Richard, will keine Jubiläumsnummer sein, „denn die Welt ist nur nach vorwärts interessant“. Sie will auch kein „Sonntagsblatt für brave Pfadfinder“ sein.

Dem Inhalt nach ist auch das neue „Kanu“ vielseitig: ganz einfache Pfadfinderdinge stehen neben recht brisanten Sachen. Wenn man den Code richtig entschlüsselt, ist da auch manche Kritik am Verständnis des Pfadfindertums verpackt, wie es die Landesleitung offenbar hat. Ein „Nachruf“ auf Landesfeldmeister Sepp („Wir danken Dir für Deinen unbedankten Einsatz als LFM.“) läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig.

Ein bißl, so hat man den Eindrucks, zielen die Pfadis in Tirol „mit dem Pfeil, dem Bogen“ auch aufeinander. Schießen sie auch?

An die LFT ist ein Antrag gerichtet, die Führung zu dezentralisieren und die wesentlichen Führungspositionen jeweils für drei Jahre einer aktiven Gruppe zu überlassen, also „Führung von einer aktiven Basis her, unterstützt von einem technisch bestens ausgerüsteten Apparat in Innsbruck“.

Hoffen wir für die Pfadfinder Tirols, daß sie auch in dem scheinbar recht schwierigen Gelände ihrer selbst den richtigen Pfad finden. O.P.

elternverein landecker pflichtschulen

Hinweise

Der Vorstand des Elternvereines der Landecker Pflichtschulen beabsichtigt im laufenden Schuljahr, auf Grund aktueller Ereignisse bzw. verschiedener Elternanfragen, die Problematik der Drogengefährdung der schulpflichtigen Jugend aufzugreifen. Es sollen dazu vor allem die Eltern angesprochen werden. Im Rahmen der Landecker Jugendtage veranstaltet das Jugendreferat der Stadtgemeinde Landeck (Mag. Walter Guggenberger) einen Diskussionsabend mit dem Thema: „**Fix und fertig - Flucht in Alkohol und Drogen**“, Referent: der Soziologe Mag. Wolfgang Dorner, Leiter der Drogenberatungsstelle Wels, OÖ. Die Veranstaltung findet am Dienstag den 27. Oktober um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein statt.

Wegen der aktuellen Thematik u. der interessanten Besetzung (es werden auch Vertreter des KIT anwesend sein) erlaubt sich der Elternverein auf diese Veranstaltung besonders hinzuweisen.

Information

Ferienplan der Pflichtschulen in Landeck:

Weihnachtsferien: 24.12.81 bis 6.1.82
Semesterferien: 7.2.82 bis 14.2.82
Osterferien: 3.4.82 bis 13.4.82
Pfingstferien: 29.5.82 bis 1.6.82
Halbjahresausweis: 6.2.82
Jahreszeugnis 9.7.82

An den Vorstand des Elternvereines wurde von einigen Eltern die Bitte herangetragen, für die Fußgängerüberwege: „Tyrolia-Wienerwald-Jöchler“ und „Bilgeri-Kino“ Schulwegsicherungen zu beantragen. Um geeignete Maßnahmen vorschlagen zu können wäre es u.a. notwendig die betroffenen Schülerzahlen annähernd zu kennen. Die Eltern dieser Schüler werden gebeten, sich bei den Mitgliedern des Vorstandes bzw. beim Obmann (Tel. 3340) zu melden.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Elternverein bei der Stadtgemeinde Landeck und dem Baubezirksamt Imst für die rasche Instandsetzung der Ampelanlage in Bruggen.

für den Vorstand des Elternvereines der
Obmann DI Fritz Falch

Wir laden ein zum 1. 167-Blitz-Ball

mit Jazz, Folk, Blues, Rock & Klassik.

Am Samstag, 24. Oktober 81 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Zams. Die Junge Generation der ÖVP Zams wünscht gute Unterhaltung.

Wir sind wieder für Sie da



Mittwoch- u. Samstag-Nachmittag geschlossen

serfauser kaufhäusl

Kurzvereinm Nachrichten

F. Feuerwehr Zams

Die FF Zams führt am 17.10. ab 9 Uhr wieder die Altpapiersammlung durch.

Altpapiersammlung der Jungen ÖVP See

Wir führen dieses Jahr die Altpapiersammlung am 16. und 17. Oktober durch. Wir bitten die Bevölkerung das Altpapier gut gebündelt bereitzustellen.

Seniorentreff Landeck

An alle Senioren der Stadt ergeht wieder die Einladung zur Teilnahme an dem geselligen Nachmittag am **Mittwoch, dem 28. 10.1981**. Ort: Mariannahill Bruggen

Die Frauen der ÖVP

Erwachsenenschule Prutz-Ried u. Umgebung

Männerturnen

Konditionelle Vorbereitung auf die Wintersaison, ÖSTA, Spiele...

Beginn: 21.10.81 bis Ostern 1982; Zeit: 20.00-22.00 Uhr; Ort: HS Prutz-Ried; Leiter: Kraxner Peter; Kursbeitrag: 350.-

Italienische Nationalinstitut INPS. - Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (Arbeiter)

Zwischenstaatlicher Sprechtag am 22.10.1981, 8 Uhr bis 12 Uhr in Innsbruck, Meinhardstraße 11, 4. Stock, Zimmer 403. Telefonische Anmeldung (Tel. 21 9 55) erwünscht!

Sprechtag

LVP Adolf Lettenbichler

Am Montag, den 19. Oktober 1981, findet im SPÖ Bezirkssekretariat, Landeck, Maisengasse 20, (Eingang vom Schulhausplatz) von 9.00 bis 12.00 Uhr, ein Sprechtag mit LVP Adolf Lettenbichler statt.

Tage der SPÖ

1. Landecker Konsumentenforum mit Staatssekretärin Anneliese Albrecht

Das im Rahmen der Tage der SPÖ ursprünglich für 18. Oktober angekündigte 1. Landecker Konsumentenforum, mit Staatssekretärin Anneliese Albrecht muß wegen einer unvorhergesehenen Verpflichtung der Frau Staatssekretärin auf Freitag, den 6. November 1981 verschoben werden.

Auf die Veranstaltung wird noch gesondert und zeitgerecht hingewiesen werden.

Tage der SPÖ

Samstag 17. Okt. - 1. Kinderfest der JG - Kinderspielplatz und Kinderstraße Landeck-Öd, Beginn ab 13.30 Uhr.

Sonntag 18. Okt. - 1. Landecker Konsumentenforum - Staatssekretärin Anneliese Albrecht, Hotel Schrofenstein, Landeck 20.00 Uhr.

Samstag 24. Okt. - 1. Bezirkspensionistentreffen - Gemeindsaal, Schönwies, Beginn 14.00 Uhr.

Montag 26. Okt. - Naturfreundewanderung - Krahhberggebiet, Treffpunkt Venetiseilbahn.

Donnerstag 29. Okt. - Bauern-Stammtisch - Mit Agrarrechtsexperten Dr. Siegfried Denk, Gh. Egg, Zams, 20.00 Uhr.

ÖVP-Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 19. Oktober 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 20. Oktober 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Junge ÖVP - Strengen neu organisiert

Der Bezirksobmann der JVP, Konrad Bock, konnte am Samstag, 10. Oktober, die Vollversammlung der JVP-Strengen vor einem vollen Saal im Gasthof Traube eröffnen.

Der Gastreferent JVP - Landesobmann GRDr. Bruno Wallnöfer würdigte dies in seinen Ausführungen über Aufgaben und Ziele der JVP entsprechend. Die anschließend durchgeführten Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Obmann: Albert Traxl; Obmannstellv.: Theresia Juen; Maaß Markus; Spiß Manfred; Schriftführer: Erwin Zangerl; Kassier: Konrad Mair.

Der mit großer Mehrheit neugewählte Obmann Albert Traxl sieht die Aufgabe der JVP besonders in der Vertretung der Jugend auf politischer Ebene sowie in der verstärkten Bemühung zur Verbesserung des Gemeinschaftslebens, wie auch in der Zusammenarbeit der Bünde in der ÖVP.

Nach reger Diskussion überbrachten die Ehrengäste - unter ihnen Bezirksobmann, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Leitl, Bundesrat Ing. Max Juen sowie ÖVP - Ortsparteiobmann Franz Hiesel - ihre Grüße und Wünsche für den neuen Ortsvorstand. Die Junge ÖVP Stengen

Bekanntmachung

Wegen der Verlegung eines Erdkabels für die Stromversorgung des Hauses Maisengasse 14 (Haus Traxl), ist es erforderlich, die Maisengasse von Samstag, 17.10.1981, ab 13.00 Uhr bis Sonntag, 18.10.1981, voraussichtlich 18.00 Uhr für jeden Fahrzeugverkehr zu sperren. Der Anrainerverkehr wird aufrecht erhalten.

Der Bürgermeister in Vertretung
Vzbgm. Dir. Karl Spiss e.h.

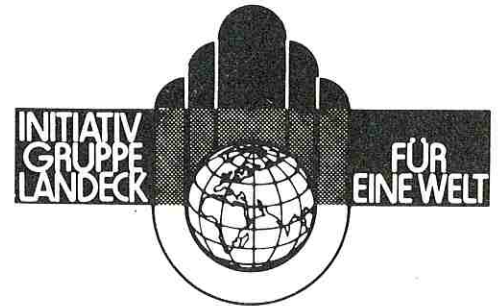
Bekanntmachung

Straßensperrung - Urichstraße

Wegen der Durchführung von Kanalbauarbeiten an der äußeren Urichstraße, zwischen Urichstraße 72 (Haus Gasser) und Urichstraße 84 (Haus Stubenböck-Schranz), muß die Urichstraße in diesem Bereich ab Montag, 19.10.1981 auf die Dauer von 3 Wochen, für jeden Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Zu- bzw. Abfahrt zum und vom Ortsteil Öd ist in dieser Zeit nur über die Maisengasse und über das Neue Straßl möglich.

Der Bürgermeister:

Der Vertreter: Vzbgm. Dir. Karl Spiss e.h.



Montag, 19.10.1981

Vortrag im Pfarrzentrum Landeck. Bei den Maja Indianern im Hochland von Guatemala v. Pfarrer Alois Attems.

Abschnittsübungen der Freiwilligen Feuerwehren

Am Wochenende, 17. und 18.10.1981 finden im Bezirk Landeck die jährlichen Abschnittsübungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. Und zwar:

Samstag, 10 Uhr in Grins;
Samstag, 14 Uhr in Zams;
Samstag, 17 Uhr in Prutz;
Sonntag, 10 Uhr in Galtür;
Sonntag, 14 Uhr in St. Anton;

Zum Unterschied von den vergangenen Jahren wissen die Wehrmänner diesmal nur die Zeit der Alarmierung, nicht jedoch den tatsächlichen Einsatzort, bzw. das zu bekämpfende Objekt.

Die Hausbesitzer werden um Verständnis gebeten, wenn bei diesen Übungen eventuell gerade ihr Haus als Brandobjekt angenommen wird.

Für die Randgruppen der Gesellschaft

Innsbruck (pdi) - Am Rand der Gesellschaft sammelt sich, was allein nicht weiterkann. Eine Menge von Alkoholikern, die nicht mehr die Kraft haben, sich um ihre Familien zu kümmern. Gefallene Menschen, die man Sandler oder Prostituierte nennt. Immer stärker wütet das Gift der Drogen in der verführten Jugend. Manches einst hoffnungsvolle Kind versackt da und dort im Sumpf, ohne daß die entsetzten Eltern je helfen konnten. Die Suchtkrankenhilfe der Caritas will retten, was zu retten ist; für eine derart schwere Aufgabe braucht sie aber beträchtliche finanzielle Mittel. Die Caritas bittet daher, ihre Bemühung in dieser Richtung zu unterstützen. Einzahlungen sind erbeten auf das PSK-Konto 1900 673, Kennwort „Oktoberintention“.

Auf einen Blick

Dienstag, 20. Okt., 21.00 FS 1



LEUTE WIE DU UND ICH

Harald Juhnke in fünf heiteren und manchmal auch nachdenklich stimmenden Episoden: Nachwuchssorgen – Fundbüro – Prüfungsangst – Lebenshilfe – Ein geistreicher Morgen. Von Herbert Lichtenfeld, Curth Flatow und Franz Geiger. Mitwirkende: Gritt Boettcher, Edith Haucke, Johanna von Koczan, Bianca Krahl, Margit Nünke, Jutta Speidel, Susanne Uhlen, Gerd Baltus, Horst Keitel, Karl-Ulrich Meves, Gert Haucke, Horst-Dieter Sievers u. a. Regie: Klaus Peter Witt. Co-Produktion ZDF/ORF.

Samstag, 24. Okt., 15.35 FS 1



„Zum Wieder-Sehen“:

CHARLYS TANTE

Eine lustige Verwechslungskomödie mit Peter Alexander, Maria Sebaldt, Peter Vogel, Alfred Böhm, Rudolf Carl, Helli Servi und anderen. Regie führte Geza von Cziffra (Österreich, 1963).

Österreich kauft bei

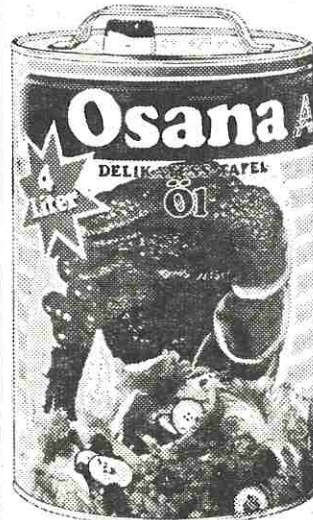
Hofer

Wir sind immer billiger!



**Bellasan
Sonnenblumen-
margarine**
500g-Becher

9⁹⁰



**Osana
Delicateß-Tafelöl**
100 % Pflanzenöl,
4-l-Dose

64⁹⁰

Hofer Gold Kaffee
garantierte Röstfrische,
filtertief gemahlen, vakuum-
verpackt, 500-g-Dose **49⁹⁰**

**Rosan
Kaffeeobers**
480-g-Flasche **15⁹⁰**

Bienenhonig
850-g-Glas **23⁹⁰**

Pepino Quick
Instant-Kakaogetränk,
400-g-Dose **14⁹⁰**

Teeaufgußbeutel
(Früchte, Hagebutte, Schwarz,
Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel **7⁹⁰**

Toastbrot
geschnitten, 500 g **6⁵⁰**

Rigolta Rindsuppe
im Glas, für 28 Teller **8⁹⁰**

Kartoffelteilg
280 g, Doppelpackung **14⁹⁰**

Eierteigwaren
(Fadennudeln, Hörnchen,
Spiralen, Spaghetti), 1 kg **16⁹⁰**

Frühstücksfleisch
150 g, ¼ Dose **9⁹⁰**

Würstchen
7 Stück, ½ Dose **14⁹⁰**

**Schinken-
schmelzkäse**
55 % F.I.Tr., 200 g **13⁹⁰**

**Holländischer
Gouda** 48 % F.I.Tr., 425 g **27⁹⁰**

Thunfisch in Öl
185-g-Dose **11⁹⁰**

Gabelroller
6 bis 8 Stück, 0,2-l-Glas **11⁹⁰**

**Landgut
Schnittbohnen**
1/1 Dose **7⁹⁰**

Sauerkraut
500-g-Beutel **3⁵⁰**

**Rigolta
Paprikasalat**
580-ml-Glas **7⁹⁰**

**Rigolta
Delicateß-Gurken**
0,72-l-Glas **9⁹⁰**

Champignons
geschnitten, ½ Dose **12⁹⁰**

**Bella
Eierbiskotten**
40 Stück, 200 g **9⁹⁰**

**Brandt
Gebäckmischung**
„Immer wieder“ **29⁹⁰**

Bonbonniere
400-g-Schachtel **29⁹⁰**

*** Favorit
Inländer-Rum**
38 % Vol., 1-l-Flasche **42⁹⁰**

*Kein Flaschenolad, inkl. sämtl. Steuern

42 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, S. Pöfing, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Innsbruck, Kitzbühel, Kulstern, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

PROGRAMM

43. Folge vom
18. 10. bis
24. 10. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

SONNTAG 18. OKTOBER		MONTAG 19. OKTOBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Pressestunde</p> <p>12.00 Ausbildung im Betrieb (7)</p> <p>15.20 Die Spur der Antilope Film, 1977 Aus der Werkstatt Walt Disneys Erlebnisse im afrikanischen Busch „Die Spur der Antilope“ wurde in den Bambusdschungeln und Bergen Kenias gedreht.</p> <p>16.50 Ein, zwei oder drei Ein Ratespiel mit Michael Schanze</p> <p>17.35 Der selbstsüchtige Riese</p> <p>17.45 Seniorenclub</p> <p>18.30 Wir – extra „Reisefieber“</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Vorarlberg</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Baal Aus der Wiener Staatsoper. Oper in zwei Teilen nach den vier Fassungen von Bert Brechts „Baal“ Musik von Friedrich Cerha Ausführende: Theo Adam, Helmut Berger-Tuna, Heiner Hopfner, Marjana Lipovsek, Gabriele Sima, Emily Rawlins, Martha Mödl, Paul Hoffmann</p> <p>23.00 Das Wort zum Sukkoth-Fest</p> <p>23.05 Schlussnachrichten</p> <p>23.10 Sendeschluß</p>	<p>10.00 Arthur Schnitzler: Novitäten</p> <p>17.00 Gold</p> <p>17.45 Beach Boys</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Wochenschau</p> <p>20.15 Tatort Mord in der Oper Von Fritz Eckhardt</p> <p>21.35 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl „Mein Herzblatt“</p> <p>22.00 Sport</p> <p>22.15 Chicago 1930 SW „Blüten aus Chinatown“</p> <p>23.00 John Hubley: Hat</p> <p>23.20 Schlussnachrichten</p> <p>23.25 Sendeschluß</p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 Schulfernsehen: Motive der Dichtung SW</p> <p>10.30 An der Spitze der Apachen Westernfilm, 1952</p> <p>11.50 Spaß an der Freud</p> <p>12.00 Hohes Haus</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.30 Lassie „Judy“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Fauna Iberica</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.05 Schauplatz New York „Brandstifter und Biedermänner“ Mit Joe Don Baker, Alan Oppenheimer, Alan Fudge, Eddie Egan, Suzanne Lederer, Carmine Caridi u. a. Bei einem Großfeuer in der New Yorker West Seventh Street gibt es vier Tote und viele Verletzte. Gewisse Anzeichen deuten darauf hin, daß es sich um Brandstiftung handelt. Der Verdacht fällt zunächst auf Abe Phillips, einen kleinen Textilfabrikanten, dessen Geschäfte schlecht gehen</p> <p>21.50 Abendsport</p> <p>22.20 Schlussnachrichten</p> <p>22.25 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Wissen heute Kann man Gefühle messen?</p> <p>18.30 Bonanza „Eine Falle für Little Joe“ Reiche Silberbarone brauchen dringend für ihre Silberminen Holz zum Abstützen, aber Ben Cartwright ist nicht bereit, die Forderungen der Silberbarone zu erfüllen.</p>
	<p>260px </p> <p>← 17.45, FS 1 Robert Petz, zu Gast im Seniorenclub, präsentiert „Leckerbissen“ für Orgelfreunde.</p>		<p>260px </p> <p>Silberminenbesitzer wollen Little Joe mit der schönen Lotta lüden.</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>9.15 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>9.45 Die Sendung mit der Maus</p> <p>10.15 Ein Stück von Euch (6)</p> <p>12.30 Der Internationale Frühshoppen</p> <p>13.15 Tagesschau</p> <p>14.25 Magazin der Woche Eine Regionalumschau</p> <p>15.15 Die Märchenbraut Liebe auf den ersten Blick</p> <p>15.45 Ihre Melodie Marcel Prawy erfüllt musikalische Wünsche Regie: Oskar Krüger</p> <p>16.45 Chris und Tim 1. „Alles in Ordnung?“</p> <p>17.45 Mahalia Jackson</p> <p>18.30 Tagesschau</p> <p>18.33 Die Sportschau</p> <p>19.15 Wir über uns</p> <p>19.20 Weltspiegel</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Tatort Mord in der Oper Von Fritz Eckhardt</p> <p>21.35 Der 7. Sinn</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.45 Schlagzeilen</p> <p>22.00 Franfurter Buchmesse 1981</p> <p>23.00 Günter Grass – 1981</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>10.00 Vorschau</p> <p>10.30 ZDF-Matinee</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert</p> <p>12.45 Freizeit</p> <p>13.15 Chronik der Woche</p> <p>13.40 Utopien</p> <p>14.10 Löwenzahn</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>14.50 „Knoblauch, Kölsch und Edelweiß“</p> <p>15.20 King Kong und die weiße Frau</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Reportage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Lou Grant Der Kandidat</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>19.30 Der Gendarm von St. Tropez Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1964</p> <p>21.00 Litera-Tour XXII</p> <p>22.10 heute</p> <p>22.25 Festkonzert 100 Jahre Boston Symphony Orchestra Leitung: Seiji Ozawa</p> <p>0.00 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Auf'spuit im Stadtmuseum Volksmusik mit Sepp Eibl und Freunden</p> <p>20.00 Maria Theresia (2) Ein Lebensbild Dokumentarfilm in zwei Teilen</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Leben vor der Stadt Wie ein Bauerndorf fremdet wurde Film von Cissy Preuss</p> <p>22.30 Bücher beim Wort genommen</p> <p>23.15 Rundschau</p>	<p>10.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>11.45 Umschau (ZDF)</p> <p>12.15 Weltspiegel (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Schaukelstuhl „Ein Tag im Leben, wenn ich 70 oder 80 Jahre alt bin“ Schüler diskutieren mit Senioren über das Alter</p> <p>17.00 Spaß am Montag Mit Thomas und Zini</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Mata Hari (1) Viertellige Fernsehserie von John van de Rest Deutsche Bearbeitung: Eberhard Storeck und Olaf Stoeckert Mit Josine van Dalsum, Siem Vroom, Piet Kamerman, Dolf de Vries, Leen Jongewaard, Leo de Hartogh, Do van Stek, Evert Stuiver, Carla Hrdy, Mela Soesman</p> <p>21.15 Europa im Vergleich Auf der Warteliste</p> <p>22.00 Rudis Tagesshow Mit Rudi Carell, Beatrix Richter, Klaus Havenstein, Dieter Krebs Regie: Rudi Carell</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Der grüne Vogel</p> <p>0.30 Tagesschau</p>	<p>10.03 Musik ist Trumpf (ARD)</p> <p>16.30 Warum Christen glauben</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Lassie Aktion Rehkitz Mit Jon Provost, June Lockhart, Hugh Reilly</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Bitte keine Polizei Wie Hund und Katze Von Bert Harras</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Disco '81</p> <p>20.15 Bitte kochen an einem Herd und essen an einem Tische</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Die letzten Jahre der Kindheit Film von Norbert Kückelmann. Mit Gerhard Gundel, Norbert Bauhuber, Dieter Mustafoff, Evelyn Hohenwarter, Ernst Hannawald, Siegfried Ahr</p> <p>23.05 Zeugen des Jahrhunderts Margarete Buber-Neumann im Gespräch mit Heidi Dürr</p> <p>0.05 heute</p>	<p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Die schönsten Fabeln der Welt</p> <p>19.05 Der ungebetene Gast</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Arthur Schnitzler: Novitäten</p> <p>23.00 Rundschau</p> <p>23.15 Lehrerkolleg</p> <p>23.45 Schach-Weltmeisterschaft</p>
	<p>Schweiz</p> <p>14.05 Pan Tau</p> <p>14.25 Das Leben im Boden</p> <p>14.55 Varité International</p> <p>16.15 Die verlorene Heimat</p> <p>17.00 Sport aktuell</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>20.00 „Musik ist Trumpf“</p> <p>21.30 Tagesschau</p> <p>22.40 Tatsachen und Meinungen</p> <p>23.25 Tagesschau</p> <p>23.30 Sendeschluß</p>	<p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Die Muppet-Show Gast: Gilda Radner</p> <p>18.35 Kassensturz</p> <p>19.05 Regionalinformation</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Unbekannte Bekannte</p> <p>20.50 Die Krebs-Detektive von Lin Xian</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Falsche Bilder</p> <p>23.15 Tagesschau</p> <p>23.20 Sendeschluß</p>			

FS 1

DIENSTAG
20. OKTOBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Englisch
10.00 Schulfemsehen:
Angewandte Physik
Überschallflug
10.30 Die Spur der Antilope
Film, 1977
11.55 Das große Gebet
Religiöses Brauchtum auf Bali
12.15 Seniorenclub
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Auch Spaß muß sein
Fernsehen zum Gernsehen
mit Herbert Prikopa
17.55 Betthupferl
18.00 Flugboot 121 SP
„Verirrt im Urwald“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
20.30 Zeit im Bild
20.15 „Teleobjektiv“
Stalin zweiter Tod
Von Budapest 1956 bis Polen
1981
Eine Dokumentation von
Claus Gatterer
21.00 Leute wie du und ich
22.00 Videothek:
Nachsaison SW
Mit Gretl Schörg, Hans Olden,
Fritz Muliar, Hinz Fabrizius,
Michael Janisch, Oskar We-
grostek, Josef Menschik, Helly
Servi, Romuald Pekny u. a.
23.30 Schlußnachrichten
23.35 Sendeschluß

- 17.45 Schulfemsehen:
Sachunterricht
Milch und Milchprodukte
18.00 Orientierung
18.30 Bonanza
„Die geheimnisvolle Hafem-
bar“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Erkennen Sie
die Melodie?



Musikalisches Ratespiel mit
Günther Schramm.

- 21.00 Werbung
21.03 Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
Gestaltung: Helmuth Dimko
und Peter Hajek
21.50 Zehn vor zehn
22.05 Am Rande von
Frankfurt
Die Innenwelt der Außenwelt
der Buchmesse
23.25 Schlußnachrichten
23.30 Sendeschluß

Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große
Auswahl, günstige Preise, laufend
Sonderangebote. wobera-Angora-Moden
Farbkatalog
kostenlos.



Herta Sturm, Abt. 05
Landstrasse 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/254522

Wir haben etwas gegen Kälte und Zugluft.

ein Produkt von
BDF ●●●●●



tesa moll

ARD

- 10.00 Tagesschau und
Tagesthemen (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
16.10 Tagesschau
15 Ein Hauch von
Abenteuer
Der Dolomiten-Höhen-
weg 1
Prager Wildsee - Bel-
luno
Bericht von Ernst Klin-
ner
Kamera: Edi Windhager
und Peter Mathes
17.00 Die Reise zum
Mittelpunkt
der Erde
Zeichentrickfilm
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Spaß beiseite -
Herbert kommt!
Heute: Der Baum
Mit Herbert Mensching,
Katja Brügger, Karin
Dorsch, Ferdinand Dux,
Helga Feddersen
21.00 Report
Daten - Bilder - Hin-
tergründe
21.45 Dallas
Jocks Romanze
22.30 Tagesthemen
23.00 Geschichte einer
Liebe
Fernsehfilm von Dag-
mar Damek
Nach Motiven von Jo-
seph Roth
0.00 Tagesschau

ZDF

- 10.23 Die letzten Jahre
der Kindheit (ARD)
12.10 Sie kochen
an einem
Herd und essen an
einem Tisch (ARD)
16.30 Mosaik
Für die ältere Genera-
tion
17.00 heute
17.10 Kompaß
Ein Lexikon mit Bildern
und Berichten
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Tom und Jerry
Zeichentrickserie
18.40 Märchen der Völker
Das wahre Glück
Zeichentrickfilm aus
Jugoslawien
18.57 ZDF -
Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Karl May: Der Öl-
prinz
Deutsch-jugoslawischer
Spielfilm aus dem Jahre
1965
Mit Stewart Granger
21.00 heute-journal
21.20 Eine Woche in der
Ständigen Vertre-
tung der
Bundesrepublik
Deutschland
in Ost-Berlin
22.05 Aspekte extra
Gemeinschaftsproduktion
von ZDF und ORF
23.25 heute

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen -
Entspannen -
Nachdenken
18.50 Rundschau
19.00 Die Begegnung
Japanischer Fernseh-
film
20.15 Unser Land
20.45 Rundschau
21.00 Die Sprechstunde
Ratschläge für die Ge-
sundheit
Epileptische Anfälle
21.45 Helena Hendel zu
Gast
bei Joachim Fuchs-
berger
22.45 Rundschau
Schweiz
9.45 Das Spielhaus
10.15 Follow me
14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Achtung Zoll
19.05 Regionalinformation
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Ein Fall für Zwei
„Das Haus in Frank-
reich“
21.05 CH
21.50 Tagesschau
22.00 Blumen aus Israel
22.50 Tagesschau
22.55 Sendeschluß

Kräuter helfen heilen Krampfadern- ein lösbares Problem

180 Tage Kräuterkur
zu Hause

Leiden Sie unter Krampfadern?
Versuchen Sie schon lange, von
diesem Übel befreit zu werden? Dann gibt es doch noch eine Lösung: Eine Zusammen-
setzung wertvoller Heilpflanzen nach überliefertem, uraltem Rezept bringt wirkliche
Hilfe! Bitte schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an - auch abends. Ebenso:
Kräuterkuren gegen Rheuma, Übergewicht, Leber- und Gallebeschwerden usw.
Ihr Kräuterspezialist
Erwin Jaeger

Kräuterhof Jaeger

D-8210 Prien/Chiemsee, St. Salvator
Postfach 33, Telefon 06/08052/22 25



OBST- und BEERENWEINE

- selbst gemacht -
Alle Jahre wieder - was tun mit all den Früchten? Machen Sie
doch mal Fruchtwein, und überraschen Sie Ihre Freunde mit ein-
nem Schoppen „Selbstgemachten“.
Prospekt gegen Freilmschlag durch WINVO GmbH, 78 Frei-
burg, Postf. 6107 (I).

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Auch Spaß muß sein**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Schulfernsehen: Rohstoff und Weltwirtschaft** SW
Graphit
- 10.35 **Alles Gold dieser Welt** SW
Film, 1961
- 12.00 **Männer ohne Nerven** SW
„Der Sheriff in der Gosse“
- 12.15 **„Teleobjektiv“ Stalins zweiter Tod**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Die verzauberte Bohnenblüte**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Lachen auf Rezept**
„Der Patriarch“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Ein süßer Fratz**
Film, 1957
Musikalische Komödie
Mit Audrey Hepburn, Fred Astaire, Kay Thompson, Michel Auclair, Dovima, Robert Fleming u. a.
- 21.55 **Spiegelbilder**
Erraten Sie das Lieblingsbuch von Heinz Haber
- 22.10 **Schlußnachrichten**
- 22.15 **Sendeschluß**

- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Bonanza**
„Flucht aus Fort Dayton“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kultur am Mittwoch**
- 21.05 **Dilly – Die Geschichte einer Liebe**
„Arthur Schnitzler und Adele Sandrock“ Die Spieldokumentation schildert die Beziehung zwischen Arthur Schnitzler und der jungen Schauspielerin Adele Sandrock auf der Basis des Briefwechsels und vorhandener Tagebuchnotizen



Beziehungen zwischen A. Schnitzler und der Schauspielerin A. Sandrock.

- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **„Kunst-Stücke“: Mahler**
Film, 1974
Ungewöhnliches Psychogramm des Komponisten Gustav Mahler (In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
- 0.15 **Schlußnachrichten**
- 0.20 **Sendeschluß**

ARD

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
- 10.23 **Spaß beiseite – Herbst kommt!** (ZDF)
- 11.55 **Umschau (ZDF)**
- 12.10 **Report (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Musica Tropical (1)**
Caterina Valente stellt vor: Meine Freunde in Brasilien
- 17.00 **Wir Kinder der Familie Kucuk**
Film von Anna Dunne-bier
Kamera: Dieter Rohloff
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Mein Freund, der Scheich**
Fernsehfilm von Rainer Erler
Mit Josef Bierbichler, Lisa Fitz, Gustl Bayrhammer, Walter Sedlmayr, Helmut Fischer, Georg Marischka, Peter Kuhnert, Fritz Strassner, Josef Glas
- 21.45 **„Nicht für das Leben lernen wir, sondern für die Schule“**
Ein Beitrag zur Bildungsdiskussion
Von Alex Diel
- 22.30 **Tagesthemen**

ZDF

- 11.10 **Eine Woche in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin (ARD)**
- 16.15 **Trickbonbons**
- 16.30 **Löwenzahn**
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Die Küstenpiloten**
Abenteuer in Vancouver
- 17.40 **Die Drehscheibe**
- 18.20 **Sing mit Heino**
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm heute**
- 19.00 **Vater unser**
- 20.15 **ZDF Magazin**
Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Die Profis**
Schwarze Tage für Doyle
Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Michael Billington, Christopher Ellison, Robert James, Lisa Harrow, Allan Surtees, Peter Marinker
- 22.10 **Das geht Sie an**
Tips für Verbraucher
- 22.15 **Die verkaufte Wirklichkeit**
Report über „Die Fälschung“
- 23.00 **Fußball-Europapokal 2. Runde, Hinspiele**
- 0.30 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Sonne über Bulgarien**
- 19.30 **Der Solist**
- 20.00 **Nikolaj Gjaurov**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Thrakisches Erbe, Christentum und Kommunismus**
- 21.45 **„Sherawna, mein Sherawna“**
- 22.30 **X. Weltmeisterschaften Rhythmische Sportgymnastik**
Grundgymnastik
- 23.30 **Rundschau**

Schweiz

- 17.00 **Was man weiß und doch nicht kennt**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karussell**
- 18.35 **Im Reich der wilden Tiere**
- 19.05 **Regionalinformation**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. Sport
- 20.00 **Schöne Tage**
Fernsehfilm
- 22.30 **Tagesschau**
- 22.40 **Sport am Mittwoch**
- 23.40 **Tagesschau**
- 23.45 **Sendeschluß**

FÜR

Das neue Reinigungskompakt von

Wie viele Frauen gibt es doch, die zum Abschminken statt Reinigungsmilch lieber Wasser und Seife verwenden! Nur so haben sie die Empfindung einer erfrisch-

keine Seife oder andere hautreizende Stoffe und kann auch bei überempfindlicher, allergischer Haut verwendet werden. Ein Kompakt entspricht mäßig etwa 3 Flakons Reinigungsmilch es ist aber viel leichter und deshalb so praktisch, vor allem auf der Reise, da



ten, sauberen Haut. Seife aber kann die Haut schädigen, besonders wenn diese empfindlich ist oder fett- und feuchtigkeitssarm.

Um hier Abhilfe zu schaffen, haben die Laboratorien der französischen Kosmetik RoC ein neuartiges Präparat entwickelt, welches die sanfte Reinigung der Haut mit einer milden Milch mit dem Vergnügen einer „Wäsche“ mit Wasser verbindet. Beim Kompakt handelt es sich um eine verfestigte Reinigungsmilch in einer praktischen Dose von der Größe einer Toiletteseife. Berührt man damit die angefeuchtete Haut, so bildet sich eine cremige Milch, mit welcher sich das Abschminken leicht und schonend bewerkstelligen läßt, ohne daß die Haut ausgetrocknet wird. Das Präparat ist unparfümiert, enthält

Ein neues Kochb

Österreicher sind Suppenesser – keine Frage. Bei uns hat die „Vorspeis“ flüssig zu sein, und wenn man eine Suppe z



sättigenden Hauptgericht erheben kann – um so besser! Der Gedanke, den heimischen Suppenfreunden ein zeitgemäßes Kochbuch in die Hand zu geben, lag lange in der Luft, daß er nun im Haus Maggi Verwirklichung fand, war ebenfalls naheliegend. Erstaunlich hingegen ist die ungeheure Vielfalt an kulinarischen Ideen, die rund um den Suppentopf gibt.

Neues Geschirrspülmittel aus dem Haus Persil:

Clea mit Camill vereint Spülkraft und Handschonung



Von einem guten Handgeschirrspülmittel erwarten sich Österreicher Hausfrauen (und Hausmänner) nicht nur eine tadellose Reinigungsleistung, sondern auch eine Schonung der Hände; das ist das Ergebnis zahlreicher Markterhebungen. Die Persil Gesellschaft hat sich diesen Wünschen der Verbraucher zu Herzen genommen und bringt ab Ende September das grüne Clea mit Camill auf den Markt, das nicht nur über hohe Spülkraft verfügt, sondern darüber hinaus auch hautpflegende Wirkung besitzt; der zarte Duft nach Kamille unterstreicht diesen „kosmetischen“ Anspruch.

Die Doppelwirkung von Clea mit Camill beruht auf einer neuartigen Kombination von Tensiden (das sind spülaktive Substanzen, die den Schmutz lösen und an sich binden). Clea enthält ein neues, speziell hautfreundliches Tensid, das eine Schonung der Hände ermöglicht, während gleichzeitig Speisereste und fettige Rückstände vom Geschirrasch und vollständig gelöst und in der Spülflotte emulgiert werden. Für einen zusätzlichen Pflegeeffekt sorgen rückfettende Wirkstoffe „Comperlan“ sowie der Kamillenextrakt, der ja auch in der Kosmetik Anwendung findet. Clea mit Camill ist in Flaschen zu 350, 500 und 1000 Millilitern auf dem Markt; die kleine Flasche kostet zwischen 16 und 18 Schilling, die mittlere rund 20 Schilling und die große zwischen 30 und 35 Schilling.

DIE FRAU

Erst die Suppe macht's komplett!

Vier neue Suppen von Inzersdorfer

Seit altersher hat die Suppe ihren festen Platz in einem fein komponierten Menü: Sie dient als Quertüte zu mancher Gaumenfreude. Verschiedene Kochbuchautoren gehen sogar soweit, die eher

bescheidene Zahl an Vorspeisen in Österreichs Küche auf die Liebe zur Suppe zurückzuführen. Auch die Ernährungswissenschaftler stimmen ins Lob der Suppe mit ein: Sie stillt den ersten Hunger und mobilisiert die Verdauungssäfte.

Weil man aber zu einer feinen Suppe vielerlei Zutaten braucht und auch mit dem Zeitaufwand nicht knausern darf, gewinnen fertige Suppen ständig an Beliebtheit. Nahezu 70% aller österreichischen Haushalte essen fertige Suppen aus Dose und Packerl. Dabei ist die qualitativ hochwertige Dosensuppe im Vormarsch, weil sie wie hausgemacht schmeckt und kräftige Fleischinlagen

bietet. Weiterer Vorteil: Man verfügt über die genau richtige Menge, kein lästiges Aufbewahren und Aufwärmen ist erforderlich.

Der steigenden Beliebtheit der schmackhaften Suppe aus der Dose tragen die Inzersdorfer Nahrungsmittelwerke mit einer Reihe neuer Suppengerichte Rechnung, durch welche die Palette der Inzersdorfer Suppen auf acht erweitert wird. Dabei sind zwei Richtungen vertreten: Bei den kräftigen Suppengerichten kommen zu den Publikumsbeliebten Gulaschsuppe und Serbische Bohnensuppe als neue Gerichte Erbsensuppe mit Speck und Ungarische Krautsuppe hinzu, die feinen Suppen Leberknödel- und Ochsenchwanzsuppe werden durch eine Geflügelcreme- und eine Tomatensuppe ergänzt. Zwei verschiedene Etiketten für die „Feinen“ und die „Kräftigen“ erleichtern der Hausfrau die Auswahl beim Einkauf.

Über den Wert eines kräftigen Suppengerichts sind sich alle einig. Es kann durch Zutaten wie z. B. Wurstscheibchen zu einer kompletten Mahlzeit aufgewertet werden oder bewahrt sich als Ergänzung zu warmen Mehlspeisen, aber auch als Zwischenmahlzeit ist das Suppengericht sehr zu empfehlen.

Besonders in der kommenden Jahreszeit, wo man manchmal durchgefroren und naß nach Hause kommt, da ist eine heiße Suppe gerade das richtige.



Foto: Inzersdorfer Suppenauswahl

enig Platz einnimmt. Zudem ist es äußerst sparsam im Gebrauch und somit billiger in der Anwendung als jede andere Reinigungsmilch. Dieses willkommene, neue Reinigungsmittel von RoC ist ab sofort in Apotheken erhältlich.

h: „155 Suppenköstlichkeiten“

enn der Titel „155 Köstlichkeiten“ verriecht, so ist das eindeutig untertrieben, denn zu vielen Rezepten gibt es Abwandlungsvorschläge, Tips für originelle Eingaben, Garnierungen und Verfeinerungen. (Als wandlungsfähigste erwies sich übrigens die Tomatensuppe, die sich ohne viel Aufwand, 15mal variieren läßt und mit der man – unter Zuhilfenahme von Zutaten, wie Obers, Sherry, Ingwer, Avocado-Würfeln usw. – verblüffende kulinarische Genüsse erzielen kann.)

rig ist auch die praxisbezogene die ang des neuen Rezeptbuches.

Kapitelüberschriften wie „Die Klaren und ihre Begleiter“, „Die Zarten und die Exquisiten“, „Die Rustikalen und die Sattmacher“, „Die Internationalen und die Exklusiven“ und „Die Kalten und die Süßen“ verleiten zu vergnüglichen Blättern.

Bestellkarten für die gedruckten „155 Suppen-Köstlichkeiten“ liegen derzeit den Haushaltspackungen von Maggi-Rindfleischsuppe bei. Der Preis von S 24,- hat, gemessen an der Ausstattung und aufwendigen Bebilderung, eindeutig „Symbolcharakter“.

Ein Exklusivprogramm bei Getzner

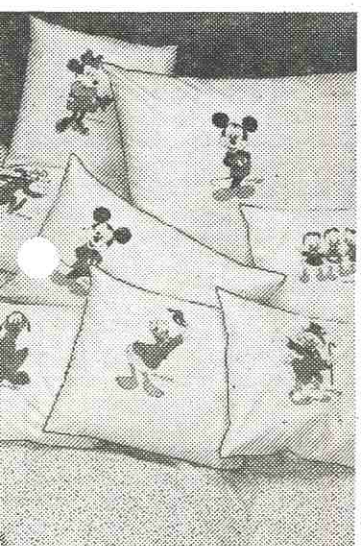
as international erfolgreiche Jugendprogramm mit „Niki“-Bettwäsche in Kinderwagen-, Gitterbett- und Jugendgrößen wird nun eine ideale Ergänzung durch Bettwäsche mit original „Micky Maus“-Figuren bekommen.

ickymaus, Minimaus, Goofy, Donald, e drei Neffen Tick, Trick und Track, Auto und Dagobert werden die Herzen der Jungen und Junggebliebenen höher schlagen lassen. Angeboten wird das

ganze Programm in den Größen für das Gitterbett, 1 Polster, 40/60, und 1 Tuchent, 100/140 cm, für das Jugendbett 1 Polster, 60/80, und 1 Tuchent, 130/190, oder 1 Polster, 70/90, und 1 Tuchent, 140/200 cm.

Kuschelpolster für daheim oder fürs Auto so richtig zum Träumen in den Größen 40/40 und 40/60 runden dieses liebenswerte Programm ab.

Langsam kommt die Zeit des Schenkens, das wäre doch gleich eine nette Idee.



ickymaus“-Bettwäsche von Getzner Textil AG, Hersteller und Alleinvertrieb, Bludenz und Wien

Praktische Haushaltshelfer aus dem Haus Schürmann

SIGG-Dörrex-Apparat

Der SIGG-Dörrex-Apparat mit inklusive zwei Sieben ist der ideale Dörrapparat für jeden Haushalt. Er ist aus Leichtmetall, emaillackiert, mit eingebauter Heizspirale und wärmeverteilendem Propeller. Es können bis zu sieben Siebe gestapelt werden. Und noch ein Vorteil: Sie können verschiedene Früchte und Gemüse, Pilze und Kräuter zugleich dörren, denn der Geschmack überträgt sich nicht. Sobald das Dörrgut der untersten Siebeinlage gedörrt ist, nimmt man es weg und rutscht mit den anderen nach. Er kostet S 895,-.

JURA-Dampfbügelautomat

Dampf- und Trockenbügeln in höchster Perfektion. Der Dampfbügelautomat 360 ist in Technik und Komfort darauf ausgerichtet, der Hausfrau das Bügeln möglichst leicht und bequem zu machen. Neben der hohen Dampfleistung im Normalgang ist

der Dampfbügelautomat 360 mit einer Doppeldampfaste ausgestattet. Die damit erzeugte Doppeldampfmenge dringt tief ins Gewebe ein. Weiters verfügt dieses Modell auch über eine Spraydüse für zusätzliche Feuchtigkeitsabgabe.

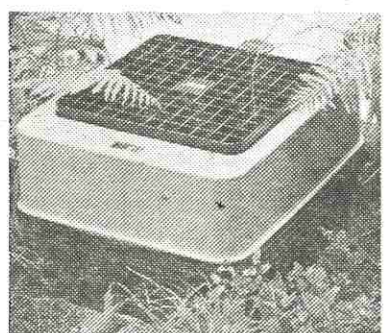
JURA-Bügelpresse

Leichtes, bequemes und sicheres Bedienen mit einer Hand ohne Kraftaufwand. Sitzend, über einen Griff einfach zu bedienen: öffnen, schließen, pressen. Mit großem Wäschestauraum, ideal für große Wäschestücke. Verriegelbar, rutsch- und klappsicher.

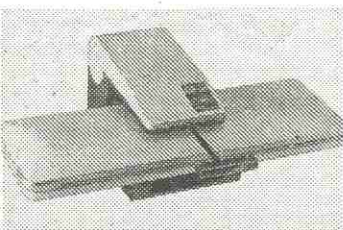
Angenehme, gesunde Jura-Luft mit Jura Sanamatic

Den Jura Sanamatic hören Sie kaum, aber Sie fühlen ihn. So als stünde Ihr Wohnzimmer mitten in einer Jura-Weide. Und Sie

spüren seine Anwesenheit an Ihrer guten Laune, an Ihrem Wohlbefinden und an Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit.

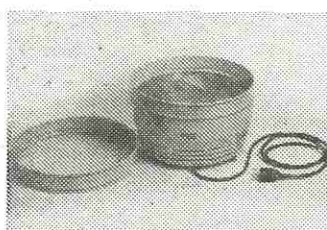


Er gibt gerade soviel Feuchtigkeit ab wie erforderlich und sorgt für ein gesundes Raumklima, S 2350,-



jura

Bügelpresse
S 7980,-



SIGG

Dörr-
apparat
S 895,-

Perfekte Haushaltshelfer aus dem Haus Schürmann

Generalvertretungen,
Wien I, Zedlitzgasse 5,
Tel. 52 25 95, und Filialen

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Salzburg
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.00 Nachrichten
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.40 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche Lienz-St. Andrä, Osttirol
- 11.15 Matinee
- 13.00 Nachrichten

- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (5)
- 15.15 Im Rampenlicht
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da capo!
- 18.50 Der Schalldämpfer
- 19.00 Nachrichten
- 19.50 „Die Hochzeit des Figaro.“ Komische Oper von W. A. Mozart
- 22.20 Nachrichten
- 22.30 Werkstatt Hörspiel
- 23.20 Nachrichten

SONNTAG, 18. OKTOBER

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.30 Nachrichten
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.00 Nachrichten
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Altkatholischer Gottesdienst
- 10.30 Die Funckerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert

Österreich Regional

- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Oh, diese Herbsttage...“
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Österreichallie aus Lofar, Salzburg
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospelcantate
- 9.10 Roaring Sixties
- 10.05 Das alte Grammophon. – Wood: Somebody stole my gal (Das Orchester Benny Goodman); Merrill: So long Sally (Johnny Amorspa und das Orchester Tommy Dorsey)
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer

- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Sport und Musik
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten

MONTAG, 19. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Die christliche Satire (4)
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.20 Hainburger Haydnkonzerte
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wunderland Musik“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Was i gern hör ...
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 20.05 „Oh, diese Herbsttage, diese allerletzten schönen Herbsttage“
- 21.05 Das waren noch Radiozeiten
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichteri

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik

DIENSTAG, 20. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 „Rigoletto“ in legendären Aufnahmen
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Sprachvergleiche (7)
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „Intakt“
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Lebenslauf eines Senkrechtstarters“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Im Gespräch

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik

Österreich 1

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Alle Menschen werden Brüder“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.07 Volksmusik mit Mundartichtung
- 20.05 Humor kennt keine Grenzen
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten

MITTWOCH, 21. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 E-Musik im Spiegel der U-Musik
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 Picasso
- 21.00 ORF-Studienprogramm
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk

Österreich 1

- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wendelin Grubel“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt ...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Sprachvergleiche (8)
- 16.15 Die kleinen Combos im Jazz
- 17.20 Concerto grosso
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Zwischen den Liedern
- 19.00 Musik in Lateinamerika
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Salzburger Nachtstudio
- 23.05 Studio neuer Musik

- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop (St)
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk

FREITAG, 23. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Literatur aus der DDR (4)
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Schulfunk
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Gustav Mahler – Bruno Walter
- 22.00 Nachtjournal
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

Österreich 1

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.07 Wien, Melodie einer Stadt
- 20.05 „Hilf Himmel, daß i nit derstick!“
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Music Hall (W)
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 PS – Partnerschaft und Sicherheit
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen

SAMSTAG, 24. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater: „Josef und Maria“
- 21.00 Zu Unrecht vergessen
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.10 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.00 Das grüne Magazin

Österreich 1

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 17.10 Die große Musikparade
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 15.35 Rock und Pop in Rot-weiß-rot
- 16.05 Sport und Musik
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Funk and Soul
- 21.30 Showtime. King: Sweet home Alabama (Die Charlie Daniels Band); Farrar: Standing on shakey ground (Delbert McCClinton); Daniels: Falling in love for the night (Crystal Gayle & die Charlie Daniels Band)
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

FS 1 DONNERSTAG 22. OKTOBER FS 2 FS 1 FREITAG 23. OKTOBER FS 2

9.00 Fröhnachrichten
 9.05 Am, dam, des
 9.30 Land und Leute
 10.00 Schulfemsehen: Sachunterricht Salzgewinnung
 10.15 Schulfemsehen: Poster von Jesus
 10.30 Bluff Film, 1975
 12.15 Die Waltons
 13.00 Mittagsredaktion
 17.00 Am, dam, des
 17.30 Marco
 17.55 Betthupferl
 18.00 Bitte zu Tisch
 18.30 Wir
 19.00 Östereich-Bild
 19.30 Zeit im Bild

17.45 Schulfemsehen: Musikinstrumente Holzblasinstrumente
 18.00 Unterwegs in Östereich „Ein Mann und eine Festung“
 18.30 Bonanza „Ein böses Spiel“ Laura Dayton ist eine junge Witwe mit einer kleinen Tochter und bewirtschaftet eine Ranch, die in der Nähe der Ponderosa, dem Besitz der Cartwrights, liegt. Da sie allein auf sich gestellt ist, hat sie oft Schwierigkeiten mit ihren Rancharbeitern, und auch finanziell ist sie nicht auf Rosen gebettet
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Musikantenstadt
 21.50 Zehn vor zehn
 22.20 Club 2 Anschließend Schlußnachrichten

9.00 Fröhnachrichten
 9.05 Am, dam, des
 9.30 Russisch
 10.00 Schulfemsehen: Die Neutralität Östereichs
 10.30 Ein süßer Fratz
 12.10 Der Maler Werner Berg Das Ungeheure begreift nie das Sichere
 13.00 Mittagsredaktion
 17.00 Am, dam, des
 17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn „Die Flucht“
 17.55 Betthupferl
 18.00 Pan-Optikum
 18.30 Wir
 19.00 Östereich-Bild
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Ein Fall für zwei „Das Haus in Frankreich“
 21.15 Werbung
 21.20 Panorama Eine Sendung von Walter Pissecker
 22.10 Werbung und Sport
 22.20 Nachtstudio (100. Sendung): Modell in Rot-Weiß-Rot
 23.25 Schlußnachrichten
 23.30 Sendeschluß

17.30 Ausbildung im Betrieb (8)
 18.00 Die Galerie
 18.30 Ohne Maulkorb
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Herrscher als Forscher und Sammler Am Beispiel der Habsburger
 21.00 Faszinierende Forschung
 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
 22.20 Schloß des Schreckens SW Film, 1961 In der Reihe „Grauen, Gruseln, Gänsehaut“
 23.55 John Hubley: Women of the world
 0.05 Schlußnachrichten
 0.10 Sendeschluß

3M DUCTITE MULTI BOND
 KLEBT WIE GESCHWEISST

20.15 Familienrat Eine sechstellige Familienserie. 2. „Die Mutti emanzipiert sich“
 21.15 Der weibliche Name des Widerstandes Der Film zeichnet das Porträt von sieben Frauen, die vom Hitler-Faschismus verfolgt wurden.
 22.25 Abendsport
 23.45 Schlußnachrichten
 23.50 Sendeschluß



← 21.15, FS 1 Schwester Restituta (Franziska Lasnik) wird zur Hinrichtung geführt.



← 21.20, FS 1 Walter Pissecker und Elfriede Ott im Garten der Künstlerin in Maria-Enzersdorf.

ARD
 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 12.55 Presseschau (ZDF)
 13.00 Tagesschau (ZDF)
 16.10 Tagesschau
 15 Ohne Liebe sind wir höchstens geschickt Aus dem Alltag einer Hebamme Film von Ingrid Fischer
 17.00 Hejkal Tschechoslowakischer Märchenfilm Regie: Pavel Kraus
 17.40 Dorothea und die Hexe
 17.50 Tagesschau
 20.00 Tagesschau
 20.15 Die Fernseh-Diskussion
 21.00 Bio's Bahnhof Musik und Gespräche live mit Alfred Birolek und Gästen Regie: Alexander Arnz
 22.30 Tagesthemen
 23.00 Lorin Maazel dirigiert Peter I. Tschaikowsky Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ Sinfonie Nr. 5, e-Moll op. 64 Es spielen die Münchner Philharmoniker Regie: Hans-Joachim Scholz Aufzeichnung aus dem Schloß Nymphenburg in München
 0.20 Tagesschau

ZDF
 10.23 Fußball-Europapokal 2. Runde, Hinspiele (ARD)
 11.25 Die verkaufte Wirklichkeit (ARD)
 12.10 ZDF-Magazin (ARD)
 16.30 Warum Christen glauben
 17.00 heute
 17.10 Kompaß
 17.40 Die Drehschleibe
 18.20 Der Bastian Er wollte ihr soviel sagen...
 18.57 ZDF - Ihr Programm
 19.00 heute
 19.30 Der große Preis 3 Kandidaten mit ihren Fachgebieten
 20.50 Die große Hilfe Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
 21.00 heute-journal
 21.20 Los Angeles Ein amerikanischer Höhenflug
 22.05 Spielraum 1984 - Science-fiction oder Wirklichkeit?
 0.30 heute

Bayern 3
 18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken
 18.50 Rundschau
 19.00 Leutnant Gustl Von Ernst Lothar
 20.45 Rundschau
 21.00 Bayernreport Heute mit Kulturpolitik
 21.30 Wir wollen zusammenbleiben
 22.15 X. Weltmeisterschaften Rhythmische Sportgymnastik Einzelgymnastinnen
 23.00 Rundschau

Schweiz
 16.00 Treffpunkt
 16.45 Das Spielhaus
 17.45 Geschichte-Chischte
 17.55 Tagesschau
 18.00 Karussell
 18.35 Freundinnen
 19.05 Regionalinformation
 19.30 Tagesschau anschl. Sport
 20.00 Die Einfälle der heiligen Klara
 21.45 Tagesschau
 21.55 Schauplatz
 22.40 Kassensturz
 23.05 Tagesschau
 23.10 Sendeschluß

ARD
 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 10.23 Bio's Bahnhof (ZDF)
 11.55 Ohne Liebe sind wir höchstens geschickt (ZDF)
 12.40 Umschau (ZDF)
 12.55 Presseschau (ZDF)
 13.00 Tagesschau (ZDF)
 16.15 Tagesschau
 16.20 Der Tod eines Baumes
 17.05 Joker 81 (4) In einem Jahr sieht alles anders aus
 17.50 Tagesschau
 20.00 Tagesschau
 20.15 Nunzio der Superman Amerikanischer Spielfilm von 1978 Mit David Proval, James Andronica, Morgana King, Tovah Feldshuh, Vincent Russo, Maria Smith, Jamie Alba
 21.40 Unter deutschen Dächern Die Baracke
 22.30 Tagesthemen
 23.00 Stalker Sowjetischer Spielfilm von 1979 Mit Alexander Kaidanowskij, Alissa Freindlich, Nikolai Grinko, Anatolij Solonizyn Regie: Andrej Tarkowskij
 1.35 Tagesschau

ZDF
 15.55 Wege ins Leben
 16.45 heute
 16.55 Schüler-Expres
 17.40 Die Drehscheibe
 18.20 Männer ohne Nerven Eine gründliche Herrenwäsche Mit Stan Laurel
 18.40 Meisterszenen der Klamotte
 18.57 ZDF - Ihr Programm
 19.00 heute
 19.30 auslandsjournal
 20.15 Ein Fall für zwei Kriminalserie Das Haus in Frankreich Mit Günter Strack, Claus Theo Gärtnner, Barbara Rütting, Karl-Heinz Vosgerau, Erik Schumann, Gerhard Retschy, Ingeborg Ruppel, Kurt Conradt, Ute Uellner, Hanns Franken, Gottfried Herbe
 21.15 Hallo Peter Eine Show mit Peter Kraus
 22.00 heute-journal
 22.20 Aspekte
 22.50 Sport am Freitag
 23.30 Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1969
 1.25 heute

Bayern 3
 18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken
 18.50 Rundschau
 19.00 Die Feuchtwiese
 19.45 Der Forellenhof (5) Eine Familiengeschichte
 20.45 Rundschau
 21.00 Reisewege zur Kunst
 21.45 Sport heute
 22.00 Im Gespräch anschl. Rundschau
 anschl. The John Denver Show (3) Mit Frank Sinatra

Schweiz
 17.00 Was man weiß und doch nicht kennt
 17.45 Geschichte-Chischte
 17.55 Tagesschau
 18.00 Karussell
 18.35 Western von gestern
 19.05 Regionalinformation
 19.30 Tagesschau anschl. Sport
 20.00 Fyraabig
 20.50 Rundschau
 21.50 Tagesschau
 22.00 Örausch in Oklahoma Amerikanischer Spielfilm, 1972
 23.50 Tagesschau
 23.55 Sendeschluß

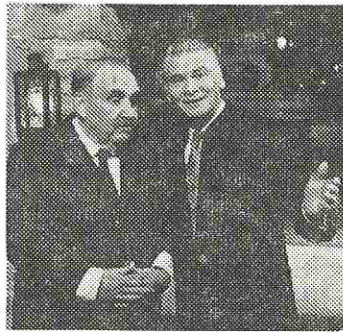
FS 1

SAMSTAG
24. OKTOBER

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 Der weibliche Name des Widerstandes
11.45 Arbeiterkultur
Aus „Perspektiven“ vom 2. März 1981
11.55 Modell in Rot-Weiß-Rot
13.00 Mittagsredaktion
15.35 Charlys Tante
Verwechslungskomödie
17.00 Wer bastelt mit?
17.30 Strandpiraten
17.55 Betthupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Varieté international
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport

- 13.30-17.00 Sportnachmittag
mit Weltmeisterschaft in der rhythmischen Gymnastik und Tennis-Grand-Prix
17.00 Die liebe Familie
18.00 Zwei x sieben
18.25 Fußball
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
20.15 Arthur Schnitzler: Agonie
Anschließend
Theaterführer Schnitzler
22.00 Fragen des Christen
22.05 Der Clan der Sizilianer
0.00 John Hubley: Tender Game
0.05 Schlußnachrichten
0.10 Sendeschluß



← 20.15, FS 1
Fritz Eckhardt mit Heinz Conrads bei einem Gastauftritt.

- 20.15 Heinz Conrads und seine Freunde in Neustift am Walde
Mit Marianne Becker, Eva Oskera, Helga Papouschek, Fritz Eckhardt, Ulf Fürst, Rudi Schipper, Helmut Wildhaber, dem Ensemble Familie Schroll, den Original Weinviertler Dorfmusikanten u. a.
21.45 Werbung
21.50 Sport
23.20 Schlußnachrichten
23.25 Sendeschluß

Es gibt viele Anlässe,
die Lackierung an Ihrem Wagen
wieder wie neu zu machen:

K
Karosserie
Fachwerkstätte

Unsere „Karosserie-(Lack-)
Spezialisten“ helfen!

Das grüne K: 220x in Österreich
220x fachgerechte Qualitätsarbeit
durch echte Karosserie-Spezialisten



Gebrauchtwagenkauf ohne Haken

Das neue Prüfhaken-Programm von VW –
„Symbol des Vertrauens“

Der Gebrauchtwagenkauf erinnert häufig an orientalische Eheverträge: Die Vorzüge der verschleierte Schönen und die Höhe der Mitgift werden in den höchsten Tönen gepriesen, bis der Brautwerber weich wird. Meist eine sehr riskante Angelegenheit, denn wer weiß, was hinter dem Schleier steckt. Interessanterweise kaufen noch immer 60 Prozent aller österreichischen Gebrauchtwagenkäufer ihre Autos nach diesem System, indem sie „privat“ kaufen, ohne zu bedenken, daß sie sich dadurch aller Vorteile des eigens zu ihrem Schutz eingeführten Konsumentenschutzgesetzes begeben, das beim Privatgeschäft keine Anwendung findet. Wenn sich nachher Probleme ergeben, ist es meist zu spät. Wer dem Vorbesitzer nicht nachweisen kann, daß er ihn in betrügerischer Absicht hineingelegt hat, schaut durch die Finger. Hunderttausende Schilling mühsam ersparten Geldes gehen auf diese Weise jährlich verloren. Sicherlich haben die obskuren Praktiken mancher Hinterhof-Gebrauchtwagenhändler das Vertrauen in den Händler als Partner beim Interessenten geschwächt.

Genau an diesem Punkt setzt VW den Hebel an. Wie keine andere Marke genießt die VW-Organisation in Österreich das Vertrauen des österreichischen Automobilkäufer. Nicht umsonst kauft jeder vierte bis fünfte Österreicher ein Produkt des VW-Konzerns. Dieses Vertrauensprinzip stellt VW nunmehr auch beim Kauf eines Gebrauchtwagens durch das neue

„Prüfhaken-Programm“ in den Vordergrund.

Hier die wichtigsten Bestandteile des Prüfhaken-Konzeptes:

- Unter dem Qualitätssiegel des Prüfhakens werden nur Fahrzeuge mit überdurchschnittlichem Qualitätsniveau angeboten. Die Einhaltung der strengen Qualitätsnormen wird von eigenen Organen der Salzburger Importeurszentrale laufend geprüft.
- Eine neue Supergarantie mit einer Laufzeit von 6 Monaten ohne Kilometerbegrenzung, gekoppelt mit einer Umtausch- und Rückkaufgarantie, gewährt Sicherheit wie nie zuvor. Diese Dreifachgarantie kann bei jedem als Prüfhaken-Betrieb gekennzeichneten VW/Audi-Betrieb in Österreich geltend gemacht werden.

OSKAR

pendelt für Sie in allen Angelegenheiten, wie Geschäftsgang, Partnerwahl, alle Lebensfragen.

Photo oder Schriftstück und S 550,- zwecks Kostendeckung. Jeder Fragesteller erhält einen Glücksbringer zu persönlichem Erfolg und Lebensglück.

OSKAR GÄCHTER

Postfach 269 – CH 9102 Herisau, Schweiz

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
13.25 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
13.55 Tagesschau
14.00 Sesamstraße
14.30 Zum Blauen Bock
Musik und Humor beim Appelwoi
Mit Heinz Schenk
16.00 Weltmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
22.00 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
spricht Pfarrerin Barbara Kabel, Bonn
22.20 Sie möchten Giganten sein
Amerikanischer Spielfilm von 1971
Mit Henry Fonda, Paul Newman, Richard Jagkel, Joe Maross, Charles Tyner, Lee Remick
Regie: Paul Newman
0.00 Tagesschau

ZDF

- 10.23 Ein Fall für zwei (ARD)
11.25 Hallo Peter (ARD)
12.10 auslandsjournal (ARD)
12.00 Vorschau
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Heidi
15.10 Timm Thaler (1)
Nach dem Roman von James Krüss
15.55 Schau zu – mach mit
Tips und Anregungen
16.10 Kompaß
16.35 Boomer, der Streuner
17.02 Der große Preis heute
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Erkennen Sie die Melodie?
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Vater unser
Eine internationale Fernsehspielreihe
20.15 Savoy-Hotel 217
Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1936
21.45 heute
21.50 Das aktuelle Sport-Studio
23.05 Thriller
Die Vielgeliebte
0.35 heute

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen – entspannen – nachdenken
18.50 Rundschau
19.00 Sei gegrüßt, Jesu gütig
19.45 Die Rückkehr des Whistler
20.45 Rundschau
21.00 Durch Land und Zeit
21.05 Eine eiskalte Angelegenheit
21.50 Warum Christen glauben (6)
22.20 Rundschau
22.35 Kottan ermittelt
0.05 Rundschau

Schweiz

- 15.30 Follow me
17.45 Telesquard
17.55 Tagesschau
18.00 Zwei oder
Was sind das für Träume!
18.45 Sport in Kürze
19.00 „Samschtig-Jass“
19.30 Tagesschau
20.00 Chumm und lueg
21.35 Tagesschau
21.45 Sportpanorama
22.45 Der Einzelgänger
23.30 Die Muppet-Show
23.55 Tagesschau
0.00 Sendeschluß



Die Jugend von Landeck und die Aktionsgruppe Burschlkirche ladet alle Landecker ein zum

Ball der Begegnung

am Samstag, 17. Oktober um 20.00 Uhr, im Hotel Wienerwald (Tischreservierung unter Tel. 2383 oder 2612); Eintritt 30. — S, für Erwachsene 50. — S. Es spielen zwei Kapellen: The Splitters und The Sunshine. Große Tombola. (Blumenschmuck Hammerle).

Der Erlös dient zur Gänze der Renovierung der Burschlkirche.

Auf diesem Ball könnten sich Ältere und Jüngere, die Landecker und ihr Politiker, Arbeiter, Ärzte, Künstler, Beamte, Kaufleute, Lehrer . . . festlich begegnen — und dies im Zeichen eines echten Landecker Anliegens: dem der Renovierung der Burschlkirche.



Institut für Familien- u. Sozialberatung, 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute.

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus.

Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse

Seminar „Wie führe ich Verkäufer zum Verkaufserfolg“

Beginn: Dienstag, 27. Oktober 1981, 19.00 Uhr; Dauer: 3 Stunden, von 19 bis 22 Uhr — Beitrag: S 300. —. Leiter: Prof. Manfred Schifter, Berndorf; Ort: Handelskammer Landeck.

Vortrag „Die richtige Vorbereitung des Saisonstartes“

Beginn: Mittwoch, 28. Oktober 1981, 14.30 Uhr; Dauer: 2 bis 3 Stunden; Beitrag: S 300. —; Ort: St. Anton a.A., Gasth. Alte Post.

Vortrag „Das Schaufenster zur Weihnachtszeit“

Beginn: Donnerstag, 29. Oktober 1981, 19.00 Uhr; Dauer: 1 1/2 Stunden; Vortragender: Karl Barta; Ort: Handelskammer Landeck.

Kalte Küche Kurs

Beginn: Dienstag, 3. November 1981, 19.00 Uhr; Dauer: 24 Stunden (Abendkurs - 8 Abende); Leiter: Fritz Mayer, Landeck.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442/2225/2817, anzumelden.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Rotes Kreuz informiert



Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Landeck, betreibt im Bezirk Landeck nicht nur den Rettungsdienst, sondern bietet darüberhinaus der Bevölkerung des ganzen Bezirkes eine Reihe von Hilfen an:

ERSTE-HILFE-KURS:

Dauer 8 Doppelstunden, kostenlos, zur Erlernung sämtlicher Erste-Hilfe-Maßnahmen in Haushalt und Berufsleben, gültig zur Erlangung aller Führerscheinklassen, gültig für Bergrettung, Bergwacht und Seilbahnangehörige.

HAUSKRANKENPFLEGEKURSE:

Dauer 6 Doppelstunden, Kursbeitrag S 100. —; bietet unentbehrliche Ratschläge und Hilfe für die Kranken- und Altenbetreuung zuhause.

Das Angebot dieser Möglichkeiten gilt der gesamten Bevölkerung des Bezirkes! Jeder Verein, jede Institution, jeder Interessentenkreis hat bei genügender Teilnahmezahl die Möglichkeit, einen Kurs des Roten Kreuzes im eigenen Ort durchzuführen.

Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an das Sekretariat der Bezirksstelle Landeck (Telefon 2844 oder 2500).

Der nächste Erste-Hilfe-Kurs beginnt am Mittwoch, 28.10.81, um 20.00 Uhr in der Volksschule Kaunerberg.

SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger:

Untaugliches „Tiroler Raumordnungsgesetz“ verhindert Sportzentrum

Das „Tir. Raumordnungsgesetz“ bietet den Gemeinden keine ausreichende Möglichkeit, Planung auch tatsächlich im Interesse der Allgemeinheit zu betreiben. Dies hat einmal mehr der mißlungene Versuch der Stadtgemeinde Landeck gezeigt, ein Grundstück, das sie nach reiflicher Überlegung für ein Sportzentrum gewidmet hat, auch wirklich zu erwerben.

Die bedauerlichen Lücken des Raumordnungsgesetzes haben es einem Einzelnen ermöglicht, alle planerischen Entscheidungen, die die

Gemeinde für die sporttreibende Jugend getroffen hat, zu unterlaufen.

Bei der Beschlußfassung dieses Gesetzes wurden seinerzeit alle Forderungen der Tiroler Sozialisten, diesen entscheidenden Mangel zu beheben, von der Landtagsmehrheit abgelehnt.

Auch ÖVP-Vertreter im Landecker Gemeinderat haben nunmehr die Untauglichkeit des Tiroler Raumordnungsgesetzes als Instrument für eine wirksame Planung im Interesse der Öffentlichkeit erkannt und dementsprechend kritisiert. Es ist nur zu hoffen, daß sie auch ihre eigenen Abgeordneten im Tiroler Landtag davon überzeugen können.

Die SPÖ-Bezirksorganisation jedenfalls wird im Rahmen der SPÖ-Tirol tätig werden, um eine entsprechende Änderung des Tiroler Raumordnungsgesetzes zu erreichen.

Diese Erklärung gab SPÖ-Bezirksobmann Walter Guggenberger gegenüber dem Pressedienst seiner Partei ab.

Bei dieser Gelegenheit forderte Guggenberger auch ein „Tiroler Sportstättengesetz“, um dem Beispiel anderer Bundesländer folgend — auch dem Tiroler Sport endlich wirksam helfen zu können.

An jeden Haushalt in Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggfeldstraße, Flirstraße u. Kreuzgasse BETRIFFT:

Verbindung Kreuzgasse - Herzog-Friedrich-Straße bzw. Burschlweg

Sehr geehrte Dame!

Sehr geehrter Herr!

Die Österreichischen Bundesbahnen sind wegen einer Änderung des Eisenbahnüberganges Kreuzgasse - Herzog-Friedrich-Straße an die Stadtgemeinde Landeck herangetreten.

Hierzu wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, z.B.:

Errichtung einer Fußgängerunterführung:

Verbindung der Kreuzgasse mit dem Burschlweg durch eine Hangbrücke.

Da es sich hier um ein Problem handelt, das in erster Linie die Bevölkerung von Perfuchs und jene in der Bruggfeld- und Flirstraße betrifft, findet am FREITAG, 16.10.1981, UM 19.00 UHR, im Hotel „SONNE“ eine öffentliche

GEMEINDEVERSAMMLUNG

statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Todesfälle

Untertözens

9.10. — Karl Schreier, 54. Lebensjahr

Zams

8.10. — Anna Steiner geb. Kircher, 70. Lebensjahr.

Erwachsenenbildung Prutz-Ried u. Umgebung

„2. Volkstanzabend“

Am kommenden Mittwoch, 21.10.81 findet der „2. Volkstanzabend“ statt.

Zu diesem Abend möchten wir alle Freunde der Volksmusik und des Volkstanzes recht herzlich einladen. Es unterhält Sie wiederum die „Obergerichtler Tanzmusik“ und als Tanzlehrer fungiert Volksschuldirektor Grisseemann Josef.

Also vormerken: 2. Volkstanzabend, im Oberen Gericht; Datum: 21.10.81 (Mittwoch) ab 20.30 Uhr. Ort: Hotel Post in Prutz; EINTRITT FREI!

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Dienstag, 27. Oktober 1981, um 20.00 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Frau Eva Cathrein, Innsbruck, einen Vortrag über

NEPAL (Farblichtbilder)

Frau Cathrein berichtet von einem mehrjährigen Aufenthalt in Kathmandu, der Hauptstadt Nepals. Hinduismus und Buddhismus, die Staatsreligionen, besitzen in den drei Königstädten hochinteressante Heiligtümer von geheimnisvollem, malerischem Aussehen. Die Landschaft mit der Kette der Achttausender am Horizont ist von eigenartigem Reiz.

Karten zu 30. — S und 15. — S an der Abendkasse.

Ausstellung

Roswitha Danler

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN ...

1976-1981 - 12.10.-10.11.

1961 in Landeck geb.; 1979 Matura am Gymnasium Landeck; 79/80 Arbeit an Gobelins, Studium an der UNI Innsbruck (Kunstgeschichte, Spanisch); seit 1980 Studium an der Akademie der bildenden Künste in der Meisterklasse für Konservierung und Technologie bei Prof. Kortan. GYM-Galerie - BRG LANDECK



Frau Maria Mallaun aus See feiert am 20. Oktober 1981 ihren 88. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich

Neuwahlen - Jungbauernschaft

Bezirk Landeck

Faggen 16. Okt. 20.30 Uhr - Gemeindehaus; Fließ 17. Okt. 20.00 Uhr - Gasthaus Traube; Pians 18. Okt. 20.00 Uhr - Gasthaus Bären; Ried 16. Okt. 20.00 Uhr - Gasthaus Sonne.

Alle Mädchen und Burschen von 14 bis 30 Jahren sind herzlich eingeladen.

Mütter-Selbsthilfe

Schwangerenturnen

Die gründliche Vorbereitung für werdende Mütter umfaßt im wesentlichen folgende Punkte:

1.) Elementarunterricht über die Vorgänge bei Schwangerschaft und Geburt, durch den Verständnis und Vertrauen geweckt und Ungewißheit und Ängste, die der Frau vielleicht von anderen über die Geburt eines Kindes eingeredet wurden, beseitigt werden.

2.) Vorführung und Übung richtigen Atmens, damit die Mutter allen Anforderungen gewachsen ist und das Kind ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird.

3.) Entspannung und ihre Anwendung während der Schwangerschaft und Geburt.

4.) Einige leichte Turnübungen, um die für das Gebären erforderliche Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Alle werdenden Mütter sind herzlich eingeladen zum wöchentlichen

SCHWANGERENTURNEN

jeden Mittwoch 20.00-21.30 Uhr in Landeck-Perjen, Riefengasse 1 im Turnsaal der Haushaltungsschule.

Bequeme Kleidung, Mitnahme einer Decke und eines Kopfpolsters empfehlenswert. Ärztliche Bestätigung im Mutter-Kind-Paß nicht vergessen!

Beratung in Erziehungs- und Schullfragen
Landeck, Schulhausplatz
 Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
 Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093
Erziehungsberatung

Arbeitsamt Landeck
 Tel. 05442/2616

Maurer, Metzger, Tischler, Bauschlosser für Montagearbeiten, Schweißer, Bodenleger, Maler, Herren- und Damen-Friseuse, Haushälterin ab 15.12.1981, Verkäuferinnen für Wintersaison 1981/82, Schimonteure, Kassierin ab Mitte November, Bäcker, Bürokräft männlich mit Buchhaltungskennntnissen, Näherin halbtätig, Raumpflegerin für 1 bis 1 1/2 Stunden ab 17.00 Uhr, Hausmädchen für Geschäftshaushalt, Kindergärtnerinnen, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Gastgewerbes für die Wintersaison 1981/82, Hilfsarbeiter für Baugewerbe.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Wasserleitungsinstallateure, Wirkwarenerzeuger, Bäcker, Fleischer, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer, Tapezierer.

Papier ist nicht Müll, sondern Rohstoff
Die „action 365“ sammelt wieder Altpapier

Papier ist ein Material, das nach dem Zweiten Weltkrieg eine Inflation erlebt hat wie das Geld Ende der zwanziger Jahre, als man Koffer brauchte, um ein bescheidenes Gehalt abzuholen. Papier ist nichts mehr wert: das sieht man allenthalben, nicht zuletzt auch an den Schulen, in die sich jeder Herbst eine Flut von Papier ergießt, um im Frühsommer dann auf den Mist geworfen zu werden.

Doch auch hier ist Selbsterkenntnis der Weg zur Besserung. Wir haben erkannt, daß Papier nicht Müll, sondern ein Rohstoff ist.

Seit vielen Jahren ist hier die „action 365“ in Landeck beispielgebend tätig. Sie sammelt Altpapier und finanziert mit dem Erlös dieser Sammlungen Aktionen, die bedürftigen Mitmenschen zugute kommen. Deshalb verdient die Altpapiersammlung der „action 365“ unsere besondere Unterstützung.

Am Samstag, 17. 10., ist es wieder soweit. Ab 13 Uhr wird Altpapier (auch Bücher und Zeitschriften) vor den Haustüren eingesammelt. Die Leute der „action 365“ ersuchen, das Papier gebündelt oder in Schachteln gut sichtbar bereitzustellen. Bei größeren Mengen bitte 29424 anrufen!

Die „action 365“ bedankt sich im Voraus für die Mithilfe!
 red

„Akrobat schön“ –
 die neue Killergasse; aber o Schreck, für alte Leute ein zu langes Stiegensteigen, noch dazu ohne Ge-

länder, hinauf fast ohne Luft, hinunter wird man schwindlig. Ein noch junger Pensionist, eifriger Leser des Gemeindeblattes





Kameraclub Landeck

Nächster Clubabend Freitag, 16.10.1981, 20.00 Uhr, Cafe Paula. Programm: Retusche bei SW und Farbe – technischer Vortrag. Abgabe der Bilder für die Clubmeisterschaft.

Auf zahlreiches Erscheinen hofft die Sektionsleitung.

Kameraklub Landeck Sektion Film

Unser nächster Filmabend am Dienstag, 20. Oktober 1981, findet wieder unter dem Thema „Zeigt her Eure Filme“ statt. Dazu laden wir alle Mitglieder ein, geeignetes Filmmaterial (vertont u. unvertont) mitzubringen. Gäste sind herzlich willkommen.

Achtung! Wir möchten darauf hinweisen, daß dieser Abend im Hotel „Schrofenstein“ stattfindet.

Die Sektionsleitung



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 20.10.1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 21.10.1981, um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen u. Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 12

M. Köchle

SPORT

SV Natters – ASV Grisse- mann Kaffee Ldk. 2:0

In der ersten Halbzeit war der ASV Landeck überlegen und wie aber in den letzten Spielen schon, wurden die besten Chancen nicht genutzt. Die Abwehr hatte die Natterer Stürmer stets im Griff.

Nach der Pause kam Natters auf. Althaler mußte bei Schüssen seine gute Form unter Beweis stellen.

In der 60. Minute lag die Führung für den ASV in der Luft. Elfmeter, aber Hechenblaickner nutzte diese Chance nicht, der Tormann konnte abwehren. Nun zeigte sich, daß der Großteil der Mannschaft zu unroutiniert ist. Anstatt weiter zu kämpfen, wurde viel zu nervös gespielt.

Nach einem unmotivierten Rückpass kam es zu einer Ecke. Im Anschluß gab es ein Gestocher im Strafraum und der Ball war im Netz. Gleich darauf fiel das 2:0. Als der sehr gut spielende Cusch schwer verletzt ausfiel war das Spiel praktisch entschieden. Gegen zehn Landecker kamen die Natterer zu einigen guten Chancen, auch der ASV hatte noch Möglichkeiten, es blieb aber beim 2:0. Beim ASV ragten Althaler, Cusch (er mußte in die Innsbrucker Klinik gebracht werden) Zangerle und eine Halbzeit Pinzger heraus.

Vorschau: Samstag 15.00 Uhr in Landeck gegen Thaur.

Garnison Landeck: Mannschaftsvergleichs- schießen

1. Teilnehmerkreis: Stadtrat/Gemeinderat, Presse, Gendarmerie, Zollwache, UOGT Zweigstelle Landeck, Bundesheer.

2. Zeitplan / Ort

17.10.81, Stanzer Tobel; Treffpunkt für alle Mannschaften: 17.10., 8-9.30 Uhr, Casino Pontlatzkaserne, anschließend Schießen am Stanzer Tobel; 16.00 Uhr Preisverteilung Casino Pontlatzkaserne (mannschaftsweise), anschl. gemütliches Beisammensein.

3. Wettkampfbestimmungen: Eine Mannschaft besteht aus 4 Wettkämpfern. Das schlechteste Ergebnis wird gestrichen; die 3 besten Ergebnisse gelangen in die Wertung.

StG 58 – Entfernung 200 m - 10er Ringscheibe; 3 Probeschüsse, 10 Wertungsschüsse;

MP 41 – Entfernung 25 m - 10er Ringscheibe; keine Probeschüsse, 15 Wertungsschüsse;

P 38 – Entfernung 25 m - 10er Ringscheibe; keine Probeschüsse, 5 Wertungsschüsse.

Die Ergebnisse aller drei Bewerbe werden zusammengerechnet und ergeben die Siegermannschaft.

Weiters werden die drei Tagesbesten aus allen Bewerben in die Wertung genommen.

4. Nenngeld – pro Mannschaft öS 150.—. Das Nenngeld wird zum Ankauf der Pistolen-Munition verwendet.

5. Nennung – fernmündlich voraus bis 15.10.81, 13.00 Uhr Casino Pontlatzkaserne, Tel. 2871 Klappe 17.

Angabe der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften! Die namentliche Festlegung erfolgt am 17.10.81 in der Zeit von 8-9.30 Uhr in der Kaserne.

Der Garnisonskommandant: Pedevilla, Olt

Sieg für Landecks Kegler gegen den Titelaspiranten Sölden

Einen hohen Sieg mit 6:2 Punkten errangen die Sportkegler des KK ESV Landeck gegen die Mannschaft des KSK Sölden. Damit wurden in der laufenden Meisterschaft drei Siege errungen, wobei Sölden und Ötz doch zu den Mitfavoriten um den Meistertitel zählen und diese Siege daher noch wertvoller sind. Die Landecker erreichten diesmal einen Mannschaftsschnitt von 421 Holz. Bester Mann des Tages, der Vereinsmeister und

derzeit verlässlichste Spieler der Landecker, war Stradulla Günther mit ausgezeichneten 452 Holz. Ebenfalls gute Leistungen boten Markart Pepi mit 434 Holz, Eder Leo und Weiskopf Arnold mit je 425 Holz. Schlatter Paul mit 399 und Hille Franz mit 393 Holz waren die weiteren Spieler in der Landecker Mannschaft. Die Mannschaft gehört nach diesen drei Siegen jetzt zur Tabellenspitze und sollte diese Platzierung auch beim nächsten Kampf in Reutte gegen den SKK Wängle verteidigen können. W.E.



SCHÜTZENGILDE LANDECK Hammerle Edith Schützenkönigin 1981

Beim Schlußschießen, welches anlässlich der Ernennung der Ehrenmitglieder Jarosch Viktor, Rimml Josef, Plattner Otto, Kriller Franz, Schöpf Franz und Soratru Anton durchgeführt wurde, konnte Hammerle Edith mit 237 Teilern die Schützenkönigswürde erringen. Vizekönig wude Digruber Robert.

Auf der Festscheibe führt Digruber Robert mit 117 Teilern. Zweite wurde Pöll Karin vor Waibl Emmerich.

Die weiteren Ergebnisse:

Wildscheibe:

1. Straudi Josef 199 R., 2. Mader Max 196 R., 3. Jöchler Ernst 189 R., 4. Hechenberger Hilde 187 R. und 5. Roilo Gerald 186 R.

10er Serie: Schützenklasse:

1. Waibl Emmerich 94,5 R., 2. Mader Max 94 R., 3. Handle Franz 93,5 R., 4. Vorhofer Jakob 92 R. und 5. Pöll Oskar.

Damenklasse: 1. Lautenschlager Lisi 99 R., 2. Mader Gudrun 98 R., 3. Mader Lioba, 4. Paradies Berta und 5. Handle Edith.

Altschützenklasse: 1. Digruber Robert 88 Ringe, 2. Kriller Franz 97 R. und 3. Schöpf Franz 82 Ringe.

Veteranenklasse: 1. Jarosch Viktor 100 Ringe, 2. Rimml Josef 96 R., 3. Soratru Anton 93 R. und Roilo Josef 84 Ringe.

Unter 14 Jahren: 1. Roilo Gerald 96 R., 2. Paradies Markus 95 R., 3. Hammerle Gilbert 83 R., 4. Huber Franz 82 R., Pöll Karin 79 R., und Mader Elke 78 Ringe.

Gästeklasse: Cia Eugen 96 Ringe.

Die gleichzeitig durchgeführte Englisch match Meisterschaft brachte folgende Ergebnisse:

Herrenklasse: 1. Waibl Emmerich 581 Ringe, 2. Vorhofer Julius 573 R. und Plangger Luggi 567 Ringe.

Senioren: 1. Wiener Sepp 589 R., Mader Max 580 R., 3. Paradies Erwin 579 R.

Altschützen: 1. Kriller Franz 335 R., 2. Schöpf Franz 292 Ringe.

Veteranen: 1. Jarosch Viktor 781 R., 2. Zelle Heinrich 759 R., Rimml J. 749 R.

Achtung! Die Preisverteilung aller im Jahre 1981 durchgeführten Schießen findet am Samstag, 18. Oktober im Gasthof „Greif“ mit Beginn 20.00 Uhr statt!

Schützenfreunde und Gönner sind herzlich eingeladen!

Das Zimmengewehrtraining in der Volksschule Öd hat begonnen. Trainingstage: Dienstag und Donnerstag ab 19.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Wallfahrt

nach Aichkirchen zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 25. Oktober.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 4.00 Uhr Früh.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen.

Caritas sammelt Altreifen

Innsbruck (pdi) - Neben der Altkleidersammlung, die von der Caritas am 17. Oktober in Innsbruck durchgeführt wird, „probt“ die kirchliche Hilfsorganisation heuer erstmals eine Altreifen-sammlung. „Testgebiet“ ist die Landeshauptstadt Innsbruck. Alle, die ausgediente Reifen haben, sind gebeten, diese als Sammelgut am 13. November zwischen 9 und 17 Uhr zum Güterbahnhof Innsbruck (II. Auffahrt Amraser Straße, unmittelbar neben der Sillbrücke beim Hallenbad) zu bringen.

SONNTAG DER WELTMISSION



Fremde werden Freunde

Missionssonntag 18.10.1981

Wer dem Wort Gottes den Boden bereiten will, bereite zunächst das eigene Herz.

Mission beginnt mit Umkehr.

Wir wollen dies gemeinsam tun.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 18.10. Kirchweih- und Missionssonntag (Missionsopfer) - 6.30 Uhr Frühmesse für Agnes Jäger; 9 Uhr HI. Amt für Anna Thaler geb. Schrott; 11 Uhr Kindermesse für Alois Koch; 19.30 Uhr Abendmesse für Anton und Theresia Kiefer;

Montag 19.10. - in der 29. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr HI. Messe für Fam. Aloisia Stenico; 19.30 Uhr Okt. Andacht;

Dienstag 20.10. - Gedächtnis des HI. Wendelin im

Saarland +10. Jht. - 7 Uhr HI. Messe für Josef Pfeifhofer; 19.30 Uhr Okt. Andacht; Mittwoch 21.10. - Gedächtnis der HI. Ursula u. Gef. zu Köln +3. Jht. - 7 Uhr HI. Messe für Fam. Vallaster-Winkler; 19.30 Uhr Abendmesse für Norbert Stecher;

Donnerstag 22.10. - in der 29. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Schülermesse für Alfons u. Maria Hueber; 19.30 Uhr Okt. Andacht.

Freitag 23.10. - Gedächtnis des HI. Johannes Capistran +1456 - 7 Uhr HI. Messe für Franz u. Adele Nagelschmidt; 19.30 Uhr Abendmesse für Maria u. Anton Braun;

Samstag 24.10. - Gedächtnis des HI. Antonius M. Claret +Kuba 1870 - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Kaspar u. Ida Reich geb. Lechner;

Sonntag 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Josef u. Aloisia Scheiber u. Söhne; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Franz Zeins; 11 Uhr Kindermesse für Franz Winter u. Angeh. 19.30 Uhr Abendmesse für Konrad u. Maria Thaler;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 18.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag - 8.30 Uhr HI. Messe für Alberta Pöll, Jahresmesse; 10.00 Uhr HI. Messe für August Ölmaier; 19.00 Uhr HI. Messe für Ida Prantner, Jahresmesse;

Montag 19.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Ida Reich; 8.00 Uhr HI. Messe für Hubert Hauser;

Dienstag 20.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Eltern Johann u. Hedwig Röck, Jahresmesse; 8.00 Uhr HI. Messe für Frau Melanie Wimmer;

Mittwoch 21.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Norbert u. Barbara Kathrein; 8.00 Uhr HI. Messe für Otto Greuter; 19.00 Uhr HI. Messe für Josef Schönsleben, 1. Jahresmesse;

Donnerstag 22.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Gertrud Steinlechner; 8.00 Uhr HI. Messe für + Angeh. Agostini u. Walch;

Freitag 23.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Fridolina Sprenger; 8.00 Uhr HI. Messe für Verst. d. Fam. Habicher-Gritsch;

Samstag 24.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Benedikt und Alfons Scheiber; 8.00 Uhr HI. Messe für Albert u. Anna Pellin; 19.00 Uhr HI. Messe für Josef u. Katharina Buchmair, Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 18.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis, Kirchweihfest; 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr HI. Messe für Verstorbene Kraxner-Perktold; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr HI. Messe für Karin Tollinger; Montag, 19.10. - HI. Märtyrer der Indianermision; 7.15 Uhr HI. Messe für Theresia Pachler; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Dienstag 20.10. - HI. Paul vom Kreuz - 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse für Robert Windisch;

Mittwoch 21.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Hubert Krismer; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Donnerstag, 22.10. - 17.00 Uhr Kindermesse für Verstorbene Götsch-Abler; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Freitag 23.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Verstorbene Kohlmayer-Hebenstreit; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Samstag 24.10. - 7.15 Uhr HI. Messe für Hildegard Pfeifer; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Karl u. Aloisia Thöni;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 18.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweihsonntag - Erntedank - 8.30 Uhr HI. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Alfons u. Barbara Grisseemann;

Montag 19.10. - HI. Johannes de Brebeuf u. Gefährten - 7.15 Uhr Jahresmesse für Katharina Schweisgut;

Dienstag 20.10. - HI. Wendelin - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef u. Aloisia Raich;

Mittwoch 21.10. - HI. Ursula u. Gefährtinnen - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Aloisia Wille;

Donnerstag 22.10. der 29. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Leopold u. Katharina Nicolussi u. Angehörige;

Freitag 23.10. - HI. Johannes von Capestrano - 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Vonstadl;

Samstag 24.10. - HI. Antonius Maria Claret - 7.15 Uhr HI. Messe für die Pfarrfamilie; 15.00 Uhr HI. Messe anlässlich der goldenen Hochzeit des Ehepaars Fridolin und Maria Schweisgut; 19.30 Uhr Jahresamt für Johann Schweisgut;

Sonntag 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag mit dem Kirchenopfer für die Weltmission - 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Frank; 10.30 Uhr Jahresamt für Franz u. Kreszenz Hechenberger;

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 18.10. - 10.30 Uhr;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
17./18. Oktober 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53,
Tel. 05442-2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05443-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11 Uhr 30

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206 und

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

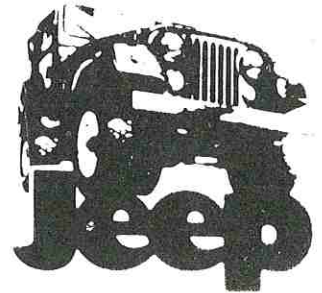
Dent. Helmut Mähr, St. Anton 40,

Tel. 05446-2395



JEEP-SONDERSCHAU IN IMST

Zum Auftakt des 20jährigen Betriebsjubiläums laden wir Sie herzlich am Samstag, dem 17. Oktober, und Sonntag, dem 18. Oktober 81 von 9 bis 17 Uhr zu unserer Sonderschau ein.



AUTOHAUS OBERLAND

Inhaber Rudolf Ottlyk
6460 Imst, Langgasse 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zeigen Ihnen:

CJ 7 4-Zylinder – CJ 7 6-Zylinder – CJ 8 Pick-up – CJ 7 Laredo – CJ 7 Renegade – AMC SX4 – AMC Fleet – AMC Eagle de Luxe – AMC Eagle Limited – Jeep-Wagoneer – Jeep Cherokee Laredo.

Elektrogitarre mit Verstärker zu verkaufen.

Telefon 05418-272

Gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht.

Zuschriften unter Nr. 13-10-81 an die Verwaltung

4-Zimmerwohnung mit Küche, Vorraum, Abstellraum, Balkone, in Zams zu vermieten.

Telefon 05442/21183

Wir suchen für Wintersaison **2 ZAHLKELLNERINNEN** zu besten Bedingungen. Cafe Piz Linard Galtür, Telefon 05443-267

Einbauküche mit Kühlschrank und Herd sehr preisgünstig abzugeben. Tel. 05442-21254 ab 17 Uhr

4 guterhaltene **Micheline-Winterreifen mit Felgen** Dim. X 145 SR 13 ZX (Renault) preisgünstig abzugeben. Telefon 05446-2375

Gebe Nachhilfeunterricht für Volks- und Hauptschule (Englisch, Deutsch usw.) zu günstigen Bedingungen. Telefon 05442-31625

Verkaufe garagengepflegten **Toyota Corolla 1200 E** mit Cassettenradio, Baujahr Ende 1977

Telefon 05449-5214

Haus Bergkristall St. Anton a. A. sucht verlässliches **Zimmermädchen** für kommende Wintersaison.

Telefon 05446-2567

Ab sofort zu vermieten:

3-Zimmerwohnung, 2 Balkone.

Telefon 05442-31524 ab 18 Uhr oder 39143

Spezialitätenrestaurant Ferwall, 6580 St. Anton sucht

Mädchen zur Mithilfe im Service.

Bewerbungen an Fam. Fahrner,
Telefon 05446/2087

KINOLANDECK

Telefon 23 41

Sa., 17., So. 18., Mo. 19. 10.

Der Arzt von Stalingrad, ab 16

Di. 20. 10. **Vom Winde verweht**, ab 12, wertvoll, 3.7 Uhr

Mi. 21. 10. **Gesprengte Ketten**, ab 14, 15, 18, 21 Uhr

Do. 22. 10. **Jesus Christ Superstar**, ab 14, wertvoll

Fr. 23. 10. **Car-Napping**, ab 12

wenn nicht eigen angeführt – TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr

Ideale Herbstreisen

Paris, 22.-26.10., 4.-8.11., ab 1.690.-; **Costa Brava**, 22.-31.10., VP, 3.590.-; **Berlin**, 23.-26.10., 1.780.- (ohne Hotel 890.-); **Rom**, 23.-26.10., HP, 1.790.-; **Südsteiermark**, 23.-26.10., HP, 1.290.-; **Burgund**, 23.-26.10., HP, 2.130.-; **Florenz**, 24.-26.10., 1.290.-; **Wachau**, 24.-26.10., HP, 1.180.-; **Venedig**, 25.-26.10., 770.-; **Cote d'Azur**, 27.-30.10., 5.-8.11., 1.390.-; **London/Bus**, 3.-8.11., 3.690.-; **Tunesien/Flug**, 1.-8.11., 8.-15.11., VP, 4.990.-; **Hamburg** 4.-8.11., 1.880.- (ohne Hotel 990.-); **Probekur Abano**, 5.-8.11., VP, 1.890.-; **Gran Canaria/Flug**, 13.-20.11., 20.-27.11., HP, ab 7.290.-. Zustieg ab Landeck!
Detailprospekte, Buchungen: Reisebüro **IDEAL TOURS**, 6235 Reith, Telefon 05337/2281 oder 32055.
Gleich anrufen!

Für unsere moderne Einbrennlackierung -
stellen wir

Autolackierer (Maler)

ein.

MERCEDES BENZ

Erwin Netzer Ges.m.b.H.

Landeck, Innstraße 30a,

Telefon 2376

Warum zu Grissemann in Zams?

Wegen unserer Leistungen!

- Unsere Selbständigkeit ermöglicht es uns, Obst und Gemüse bei den besten Importeuren einzukaufen.
- Ca. 100 verschiedene Wurstsorten sowie Spezialitäten werden 2x wöchentlich angeliefert.
- Ca. 80 in- und ausländische Käsesorten haben Sie zur Wahl (Graukäse und Emmentaler vom Laib)
- 20 verschiedene Fruchtojoghurt finden Sie im Kühlregal.
- 30 verschiedene Brotsorten von 6 Bäckereien täglich frisch.
- 20 verschiedene Kuchen.
- 2 Tiefkühltruhen bieten Ihnen ein Vollsortiment an Tiefkühlkost
- 15-Sorten Schweizer Teigwaren
- Sie haben die Auswahl eines Feinkostgeschäftes und die Preisvorteile eines Großmarktes.
- Zeit und Geld sparen Sie, weil Sie alles unter einem Dach finden - besonders beim Wocheneinkauf vorteilhaft.
- Eine leistungsfähige Textilabteilung mit modischer Kinderbekleidung im 1. Stock.
- Gut sortierte Geschirr-Haushaltsartikel und Spielwarenabteilung.

WOCHENENDANGEBOT:

(Solange der Vorrat reicht)

Ruetz Toast	S 10,-	S 12.90
Iglo Blätterteig	S 10.90	S 15.90
Aufschnitt,	300 gr.	S 26.90
Hühnerfilet,	300 gr., S 44,-	S 39.80
Felix Tomatenketchup,	1 kg,	S 29.80
Parmesan im Stück,	¼ kg	S 27.-
Mentadent Zahnpaste		S 14.90
Schützenbräu-Bier,	1 Kiste	S 69.90 + Pfand
Fauch Kohlenanzünder	S 21.90	S 15.90
Frischkäse	S 12.10	S 9.90

Die durchgestrichenen Preise sind unsere üblichen Verkaufspreise.

Verkaufe Renault 5 TL, Bj. 75, 53.000 km.
Telefon 05442-31632

Verkaufe schöne ungespritzte Äpfel „Golden und Kanada“,
1 Steige zu 20 kg **ÖS 85.-**
Marth Eduard, Schleis 2 bei Mals Vinschgau

Suche für kommende Wintersaison
1 Zahlkellnerin

mit Inkasso, Lohn nach Vereinbarung.
Bewerbungen an Schloßhotel Fiss, Tel. 05476-6397

Die Arlberger Bergbahnen AG in St. Anton a. A. sucht für Jahresposten jungen

Wagenbegleiter für Vallugabahn.

Betriebsleiter Ing. Handler, Telefon 05446-2352

Wir suchen freundliche
Serviererinnen und Konditorgehilfen

Cafe-Konditorei **HAAG, Landeck**, Telefon 2328

Suche für kommende Wintersaison
1 Kellnerin mit Inkasso

Lohn nach Vereinbarung.
Bewerbungen an Schloßhotel Fiss, Tel. 05476-6397

Sehr gut erhaltene **Schranknämaschine Pfaff Automatik** günstig zu verkaufen. Tel. 05448-334

Cafe Griebwirt Zentrum St. Anton sucht ab 1. Dezember

Hausmädchen und Küchenmädchen

eventuell auch Jahresstelle. Abends frei.
Kertess, Postfach 20, Telefon 05446-2965

Wer inseriert - profitiert

Hrachowina

Holz Kunststoff  **3 Scheiben mit Wärme- und Schallschutz**

Spitzenprodukte

BAUMARKT WÜRTH-HOCHENBURGER 

Innsbruck, Ampfererstraße 60, Telefon 81 5 61
Zams-Lötz, Telefon 0 54 42/32 63

Wir suchen für Wintersaison **Kellnerinnen** und **Zimmermädchen**. Arbeitsbeginn: 20. 12.
Familie Neuraüter, Hotel Pension Zammerhof, Telefon 05442-3620.

Hotel Pension Sonnenheim, Serfaus, Tel. 05476-6209 sucht für Wintersaison ein selbständiges

Zimmermädchen

Gute Entlohnung.

Anfängermusikgruppe sucht ORGELSPIELER mit Anlage dringend.

Telefon 05442-37323

Serviererin mit Inkasso und Jungkoch in Jahresstelle ab sofort **gesucht**. Sonntag frei. - Bruggner Stubn Landeck, Telefon 3356.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Suche für Wintersaison tüchtigen

Alleinkoch

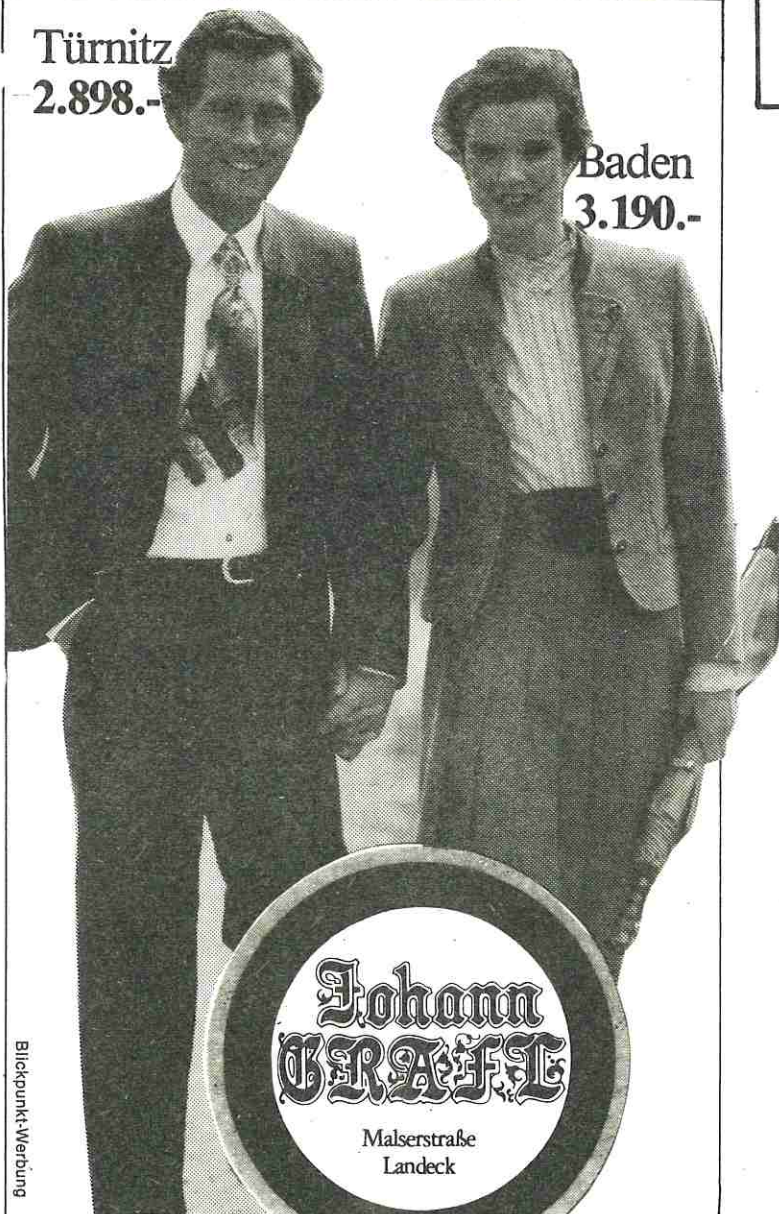
gute Bezahlung, Unterkunft und Verpflegung frei.

Restaurant MONTANA, Fiss, Telefon 05476-6435

GRAFL MACHT DIE TRACHT ZUR MODE

Türnitz
2.898.-

Baden
3.190.-



Blickpunkt-Werbung

Ihr Jagd- und
Trachtenmodencenter

Ein Turbo-Diesel ist:

schneller als ein Diesel, leiser als ein Diesel, noch sparsamer als ein Diesel. Der Turbo-Diesel Galant von Mitsubishi ist ein technischer Leckerbissen und dabei der preiswerteste Turbo-Diesel der Welt: 62 kW (84 PS), 0-100 in 14,4 Sek. Verbrauch: 6,3 bei 90, 8,3 bei 120 und 9,0 in der Stadt. Eine Probefahrt zeigt Ihnen außerdem die luxuriöse Ausstattung. Und die perfekte Qualitäts-Verarbeitung.



MITSUBISHI

Die Qualitätsmarke unter den Japanern.

Autohaus G. FINK
6430 Ötztal, Bundesstraße 12
Telefon (05266) 206

**Weiterhin jeden Mittwoch,
Freitag, Samstag
DISCOTHEK.**

*Gasthof
Arberg*
Landeck

**mit der neuesten Hitparade.
Sonntag nachmittag
Teenagerparty ab 16 Uhr**

Besuchen Sie unsere Hausmesse und überzeugen Sie sich selbst über unsere preiswerten Möbel und Textilien. Am Samstag, dem 17. und Samstag, dem 24. Okt. haben wir auch am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Kundenkredit im Hause!

**Möbel-Textil
BRENNER**
Imst, Bundesstr. 1,
Telefon 05412/3080
vis-a-vis
Agip-
Tankstelle

Peugeot 104 GL, Modell 81, zu verkaufen.
Telefon 05442-39642 (abends)

Katzenfell 160 x 90 cm, neuwertig, zu verkaufen.
Kreuzbühelgasse 5, 1. Stock, Dienstag - Freitag nachmittag .

Verkaufe Toyota Corolla, Bj. 73, Radio, Winterbereifung, Preis nach Vereinbarung. Urgen 57

Die Belegschaft der Landw. Genossenschaft Landeck dankt dem Obmann und Geschäftsführer für den gelungenen Betriebsausflug.

Äpfel ungespritzt zu verkaufen.
Pockstaller Theresia, Prutz 23, Telefon 05472-6567

Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in Imst. Telefon 05412-2574.

Verkaufe oder verpachte TIROLERHOF.
Näheres erbeten ab 19 Uhr unter Telefon 05357-2026.

Suche für Wintersaison verlässliche Frau oder Mädchen aus dem Raum Prutz-Ried zur Mithilfe im Fremdenheim, halb- oder ganztägig. Keine Schlafgelegenheit. Anfragen bitte unter Telefon 05476-6267.

Verkaufe ebenen, vollerschlossenen **BAUGRUND**, ca. 800 qm, in sonniger, ruhiger Wohnlage in Arzl im Pitztal. Zuschriften unter Nr. 3343 an die Redaktion der Oberländer Rundschau, Postgasse 6, 6460 Imst.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**



1951 30 Jahre 1981

Kulinarische Festabende

Berghotel Tramserhof
Landeck
16., 17., 18. Okt. 81

Erlesene Speisen und Getränke
Kerzenlicht

Festliche Tafelmusik
Am Klavier - Reinhard Mathoy

Dinner: 19.00 Uhr - 23.00 Uhr
Weinkost Morandell Wörgl

Tischreservierungen unbedingt erbeten ☎ 05442/2246

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Verkaufe 4 erstklassige **Winterreifen** mit Originalfelgen für **Mercedes 220**.
Telefon 05442-39223

Ausziehbare **Doppelcouch**, neuwertig und **Bohnermaschine** abzugeben. Telefon 05442-39793.

Freundliches Mädchen für Küche und Service für Wintersaison ab 15. Dezember bei guten Bedingungen sucht Pension **Grisseemann**, 6572 Flirsch, Telefon 05447-5216.

Zimmermädchen für Frühstückspension **gesucht**.
Haus Patteriol, 6580 St. Anton, Tel. 05446-2292 oder 2538

Hotel Löwen Serfaus

sucht ab Wintersaison eine **Hotelassistentin**, 3 Jahre Lehrzeit, Einführung in Küche, Service und Reception.
Telefon 05476-6204

Suchen für Wintersaison

Jungkoch, Serviererin mit Inkasso
Zimmermädchen, Küchenmädchen

zu besten Bedingungen.

Gasthof-Cafe Bergblick Fiss, Tel. 05476-6364

Danksagung

Für die persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Frau

Anna Steiner

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere Verstorbene so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleiteten sowie für die Kranz- und Blumenspenden und die heiligen Messen.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Krismer und Hochw. Herrn Pfarrer Pircher für die Einsegnung und die Feier des Sterbegottesdienstes, der Bläsergruppe der Musikkapelle Zams und dem Kirchenchor.

Weiters danken wir Herrn Dozent Prim. Dr. Pall und Herrn Oberarzt Dr. Braun sowie den Schwestern und dem Pflegepersonal der Sonderstation des Krankenhauses Zams.

Zams, im Oktober 1981

**Die Trauerfamilien
Steiner-Kofler**

Danksagung

Für die entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders

Robert Ruetz

möchten wir allen danken und für die vielen Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Karl Schumacher und dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie der Musikkapelle, der Freiw. Feuerwehr und Herrn Dr. Praxmarer für seine ärztliche Betreuung.

Die Angehörigen

Danksagung

Für die entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meines Gatten, Bruders und unseres Vaters

Hubert Strolz

möchten wir auf diesem Wege allen, die für ihn gebetet, ihn auf dem letzten Weg begleitet haben, für die Kranz- und Blumenspenden sowie die Spenden für die Heilige Messe und Kirchenrenovierung ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Besonderer Dank gilt dem Leiter des Betagtenheimes Landeck, Herrn Gohm und dem Personal der Pflegestation für die liebevolle Betreuung.

Herrn Dr. Heidegger aus Pettneu möchten wir für seine jahrelange Hilfe als Hausarzt herzlichst danken. Auch den Ärzten und dem Pflegepersonal der internen Männerstation im Krankenhaus Zams sowie Dr. Praxmarer und Dr. Czerny gilt unser Dank.

Dem hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer von Landeck, Herrn Pfarrer Dr. Branny von Flirsch und Herrn Pfarrer von Strengen ein herzliches Vergelt's Gott für den Beistand in der Todesstunde und die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Beerdigung.

Auch dem Kirchenchor Flirsch für die Verschönerung des Gottesdienstes sowie dem Imker Herrn Hutter und Herrn Volksschuldirektor Pfeifer für die ehrenden Worte am Grab sei herzlichst gedankt.

Die Trauerfamilien

Fensterprobleme?

Ihr Fachhändler berät Sie gerne

Internorm 3

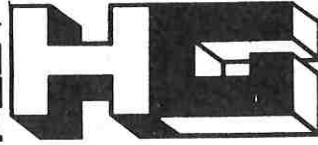
3 Scheiben - 3 Dichtungen -

10 Jahre Garantie

steuerbegünstigt

kreditgefördert vom Land Tirol

BAU+
BETON
-WAREN
GESMBH

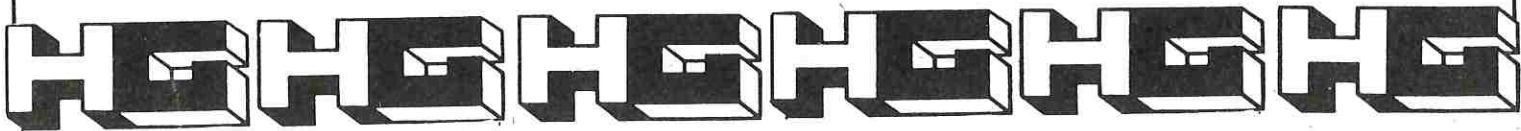


Dipl. Ing. H. Goidinger

Hinterfeldweg 8

6511 Zams

Telefon 05442/2554



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Panoramarestaurant geöffnet wie
Seilbahn

Herbstfahrplan

bis 26. Oktober 81

ab Tal- oder Bergstation

9, 10, 11, 12.10, 13, 14, 15, 16.10 Uhr

Bedarfshalt bei Stütze 3: 9, 11, 13, 15,
16.10 Uhr

Herrliche Herbstfärbung!



*„Ich freu mich schon
auf den Weltpartag“*

JUGENDSPARWOCHE 22. – 29. 10.

WELTPARTAG 30. 10. 81

DIE SPARVOR



VOLKSBANK
Gut für's Geld.

6500 Landeck mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Gattür, Pfunds, Öd